

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 364.

Donnerstag den 29. December.

1864.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hiermit aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens den 14. Januar 1865 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Der Rector der Universität.
Dr. Rahnis.

Bekanntmachung, die Gewerbelegitimationskarten betreffend.

Zufolge Verordnung vom 6. Mai 1864, die von den Zoll-Vereins-Staaten wegen der Gewerbelegitimation der Handelsreisenden getroffene anderweite Vereinbarung betreffend, sind die mit derselben an Stelle der bis dahin vom Rathe der Stadt Leipzig ausgestellten Gewerbelegitimationszeugnisse für die Zollvereinsstaaten eingeführten Gewerbelegitimationskarten von dem unterzeichneten Amte auszufertigen.

Nach § 5 dieser Verordnung nun werden Gewerbelegitimationskarten erteilt:

- a) dem Geschäftsinhaber, welcher für sein eigenes Geschäft in Person reisen will,
- b) dem in einem Geschäftshause angestellten Reisenden, welcher für eben dieses Haus eine Handelsreise unternehmen will,
- c) dem Handelsreisenden, welcher für mehrere Geschäftshäuser, sei es für das Haus, in dessen Dienste er steht, oder zugleich für andere Häuser, oder sei es ausschließlich für fremde Häuser Aufträge besorgen will,

und ist zur Erlangung einer solchen ein diesfalliges, der Stadt-Steuer-Einnahme — Rathhaus 2 Treppen — zuvörderst vorzulegendes schriftliches Gesuch bei unserem Pass-Bureau — Reichsstrasse Nr. 53/54 — einzureichen.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß auch fernerhin neben der Gewerbelegitimationskarte die Führung einer Reiselegitimation erforderlich ist.

Leipzig, am 28. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler.

Dargner, Reg.

Stadttheater.

Alles Gespensterartige im Reiche der Kunst widerstrebt der Geschmacksrichtung des heutigen Publicums. Bei der Lectüre lassen wir den Eingriff dämonischer Gestalten in die Geschichte der Menschen allenfalls gelten, und ein Märchen aus kindlichem Gemüthe gewährt der Phantasie freien Spielraum. Wir malen die Situationen aus, dichten gleichsam mit und sehen vor unserm geistigen Auge wenn nicht Wahrheit, doch allerliebste Träume. Aber der Nimbus schwindet, wenn man jene mythischen Figuren körperlich und faßbar vor uns hinstellt. Da wirkt die nüchterne Reflexion, und das Schwanken einer Coullisse, die Unbeugsamkeit einer Maschinerie nimmt das letzte Restchen von Einbildung mit sich weg.

So geschah's denn auch am Abend des 27. Decembers. Wer unter uns wäre, der die Dickens'schen Weihnachtsgeschichten nicht mit innigstem Behagen, ja mit andächtiger, gläubiger Hingebung gelesen hätte? Jedoch in der Dramatisirung, welche mit einer derselben der vor Kurzem in Berlin verstorbene bekannte Schauspieler Hesse (als Bühnenautor J. Ch. Wages, „Ich wag' es“ genannt) vorgenommen hat, erhielt Alles darin eine völlig veränderte Physiognomie. Im englischen Original macht dies Märchen „Weihnachten“ den traulichsten Eindruck; das Herz geht uns auf, wenn wir von dem freundlichen Spul lesen, durch den ein alter Geizhals und Menschenhasser wieder zum weichmüthigen, guten, heitern Mann umgewandelt wird. Von der Bühne herab aber sehen wir dem unglaublichen Vorgang theilnahmlos und ohne jede innere Bewegung zu, obgleich man nicht behaupten kann, daß die Bearbeitung fürs Theater schlecht und unzumuthig sei, ja auch obgleich Herr Capellmeister Gustav Schmidt dazu eine durchaus in der rechten Stimmung gehaltene, ansprechende Musik geschrieben hat. Freilich kam hierbei noch ein besonders störender Umstand zur Geltung: die Hauptrolle des durch einen Traum Gebesserten gab Herr God in einer, wie uns dünkt, völlig verfehlten Weise. Wir sind wirklich darüber erstaunt, daß ein doch jedenfalls verständiger und oft scharfsinniger Intentionen verrathender Darsteller gerade diese Partie des alten Hypochonder so ganz und gar vergreifen konnte. Alles, was an die Komik der Pöffe erinnert, hätte müssen vermieden werden; es durfte nur ein gewisser sentimentaler, aus Lachen und Weinen gleichsam gemischter, grämlicher Humor zum Ausdruck kommen. Die Wirkung soll eine gemüthlich rührende

sein, nicht aber die eines schlechten Wizes, in welcher letzterer Manier und Form sich die Auffassung des Herrn God hielt. Eine Einzelheit wollen wir hervorheben: wir können uns nicht denken, daß Hesse vorgeschrieben hat, der Darsteller solle von dem ihm im Traum erscheinenden Tische des Gastmahles factisch Speise und Trank herunter nehmen. Dadurch wird die etwa vorhandene Illusion doch gar zu empfindlich gestört.

Ueber das Arrangement der Traumbilder kann man sich nur lobend äußern; sie waren sehr hübsch gestellt und nahmen sich recht freundlich aus. Einigermassen komisch wirkte es freilich, als die fünf Herren, um ihr Lied zu singen, von der Tafel aufstanden und sich mit dem Rücken gegen die Gesellschaft, in der sie waren, in einer Reihe vor das Publicum setzten. Warum das geschah, wissen wir allerdings; es war des besseren Hörens wegen, indessen blieb darum doch der Eindruck ein befremdender. Uebrigens trugen die betreffenden Herren (Herrsch, Thelen, Konewka, Winterberg und Lüd) das „Heute scheid' ich, heute wandr' ich“ sehr gut und stimmungsvoll vor. Auch declamirte Fräulein Engelsee als „vergangene Weihnacht“ in entsprechender Weise, nur sah man ihrer Erscheinung nicht an, warum der Träumende sie für einen männlichen Geist hielt? Hier hätte die Regie andere Verhüllungen wählen sollen.

Dr. Emil Kneschke.

Kunst-Notiz.

Wie wir soeben hören, wurde das bei Del Vecchio jetzt ausgestellte Gemälde von Knaut „der Taschenspieler“ bereits von einem auswärtigen Kunstfreund für den Preis von 20000 Francs erworben, so daß diese herrliche Kunstschöpfung leider unserer Stadt nicht erhalten bleiben kann.

Verschiedenes.

K. Leipzig, 28. December. Von Herrn Oberstleutnant Freiherrn von Wagner empfing der Bürgermeister Dr. Koch nachfolgende Zuschrift, deren Veröffentlichung sich um so mehr rechtfertigen wird, als der darin ausgesprochene Dank nicht nur den Vertretern der Stadt und den Mitgliedern des Empfangscomités, sondern der gesammten Einwohnerschaft Leipzigs gewidmet ist, welcher nur auf diesem Wege Kenntniß hiervon gegeben werden kann:

Hochgeehrtester u.

Was uns Leipzig, unsere langjährige Garnison, stets lieb und werth, war der Verkehr zwischen Civil und Militär, wie überhaupt in ganz Sachsen, seit langen Jahren ein von gegenseitiger Zuneigung und Achtung getragener, so haben aber ganz besonders noch die letzten Tage in uns die Gefühle des lebhaftesten und wärmsten Dankes hervorgerufen.

Der Empfang, der den beiden aus Holstein zurückgelehrten Bataillonen seitens der Behörden, wie der gesammten Einwohnerschaft hiesiger Stadt wurde, war ein so herzlicher, ein so ehrenbarer, daß er uns Allen innig wohlgethan hat, uns ewig unvergeßlich sein wird.

Das uns im Schützenhause gegebene Fest war ein neuer Beweis der freundschaftlichen Gesinnungen gegen uns, wie von Leipzig eben so liebenswürdiger als altbewährter Gastfreundschaft. Es bot die gern ergriffene Gelegenheit zu ungezwungenem freundschaftlichen Verkehre. Es zeigte, daß alle Stände, alle Schichten der Bevölkerung Eins sind in dem Gefühle der Liebe und Verehrung gegen Se. Majestät unseren erhabenen König, Eins sind in der Liebe zu unserem engeren Vaterlande Sachsen, wie in der zu dem großen deutschen Vaterlande.

Aber nicht nur der Wiedergekommenen gedachten Sie und Ihre Stadt! Während unserer ganzen Abwesenheit war ein zahlreicher, von der ganzen Bevölkerung unterstützter Verein von Herren und Damen bemüht, unsere Unterofficiere und Soldaten mit warmen Bekleidungsstücken und sonstigen Annehmlichkeiten zu versehen. Gleichzeitig aber auch sorgte derselbe in wahrhaft großartiger Weise für die zurückgebliebenen Frauen und Kinder von Unterofficieren und Soldaten der hiesigen Garnison.

In dem ungeschminkten Danke dafür und in dem Bewußtsein, manche Sorge gelindert zu haben, werden die edlen Geber ihren schönsten Lohn finden.

Zum Schlusse erlaube ich Sie, hochgeehrter Herr Bürgermeister, den Vertretern der Stadt, wie den Mitgliedern des Comités und der ganzen Bevölkerung gegenüber der Danksagung unserer Gefühle zu sein. — In aufrichtiger Hochachtung und Verehrung
Ew. u. ergebenster

Freiherr von Wagner,
Oberstleutnant.

Leipzig, den 27. December.

Zugleich im Namen sämtlicher Officiere,
Unterofficiere und Jäger des 1. und 4.
Jäger-Bataillons."

** Leipzig, 28. Decbr. In der zweiten Probenummer der Leipziger Nachrichten für 1865 befindet sich in dem Artikel „Das Pestalozzi-Stift“ folgende Behauptung: „in dem Stifte sind vom Rathe im Einverständnis mit den Stadtverordneten eine Anzahl hiesiger Waisenkinder untergebracht, für deren Pflege und Erziehung die Anstalt jährlich 50 Thlr. per Kopf aus städtischen Mitteln empfängt.“

Diese Mitteilung ist dahin zu berichtigen, daß, falls sich im Pestalozzistifte irgend ein älternloses Kind befinden sollte, dieses nicht vom Stadtrathe und daher auch nicht im Einverständnis mit den Stadtverordneten daselbst untergebracht worden ist. Die Waisenkinder Leipzigs, so weit sie der öffentlichen Versorgung anheim fallen, befinden sich sämtlich im Waisenhause oder auf Kosten desselben bei Pflegeältern, kein einziges aber im Pestalozzistifte. Im letztern sind nur solche Kinder, deren Aeltern oder Pflegeverpflichteten wegen nachgewiesener Entartung der Kinder es für unausführbar erachten, die Kinder durch häusliche Erziehung einer gedeihlichen Ausbildung zuzuführen. Solche Kinder pflegt man als verwahrloste zu bezeichnen, nicht aber als Waisenkinder.

Leipzig, 28. December. Eine hiesige 66 Jahr alte Witwe wurde gestern Nachmittag, als sie sich auf der Elsterstraße bei einer Bekannten zum Besuch befand, plötzlich von einem Blutsturz befallen. Sie sollte deshalb mittelst Fiacers in das nahe Jacobshospital gebracht werden, kam aber dort nur als Leiche an, sie war unterwegs im Fiacer gestorben.

Auf der Eisenbahnstation in Pieritzsch kam am vorigen Sonnabend früh der Chauffeurwärtter Gottfried Hauschild aus Lobstädt bei dem Versuche, ein paar durchgehende Postpferde aufzuhalten, auf schreckliche Weise ums Leben. Die Pferde traten ihn zu Boden und der Wagen fuhr über den Unglücklichen weg, der dadurch so verletzt wurde, daß er auf der Stelle verschied. Er war 58 Jahr alt und hinterläßt eine Frau mit 3 Kindern.

* Leipzig, 27. Decbr. Ein seltsamer Fall hat unlängst das Schwurgericht zu Raumburg beschäftigt. Der Zahntechniker Franz Sch. aus Leipzig, ein Mann von 39 Jahren und Vater von 5 Kindern, stand unter der Anklage, bei seinen öftern Fahrten auf der Eisenbahn von Leipzig nach Gotha und zurück die Fahrбилетts gefälscht zu haben. Da man ihn dieser Fälschung wegen schon längere Zeit im Verdachte gehabt, so gelang es endlich am 19. Oct. d. J. in Garbetha, wo er abermals ein falsches Billet vorzeigte, ihn auf frischer That zu verhaften. Durch Zeugen wurde bewiesen, daß der Angeklagte im Besitz eines Päckchens gebrauchter Eisenbahnбилетts gewesen sei, welche er, wie man gesehen, zum Gebrauche wieder hergerichtet, indem er die Coupirtlöcher ausgefüllt und sie

sonst bearbeitet hatte. Er wurde zu zwei Jahren Zuchthaus und zu 400 Thalern Geldbuße verurtheilt.

+ Leipziger Künstlerfest. Der nächste Monat wird — wie wir hören — unserer Stadt abermals ein schönes Künstlerfest bringen. Der hiesige Künstlerverein, welcher schon zwei Mal glänzende Feste begangen, beabsichtigt auch in diesem Winter und zwar den 21. Januar in den Räumen des Schützenhauses eine Feier zu veranstalten. Den Mittelpunkt derselben soll die Aufführung einer Märchendichtung „Dornröschen“ mit Musik und lebenden Bildern bieten. Bei der Seltenheit von Künstlerfesten in unserer Stadt wird voraussichtlich dieses projectirte Fest dieselbe rege Theilnahme finden wie die bisherigen und wir glauben, daß nach den sorgfältigen künstlerischen Vorbereitungen, welche für dasselbe getroffen werden, ein solches Interesse gerechtfertigt sein wird. In solchen Festen concentrirt sich das frische geistige und künstlerische Leben; bei ihnen finden sich Alle zusammen, welche neben dem Interesse für das Alltägliche auch Sinn und Empfänglichkeit für das Schöne und Edle besitzen. Allen diesen wird ein so schönes Fest willkommen sein; möge ein guter Stern über ihm walten! —

(Eingefandt.)

Marktscneiderische Anpreisungen haben uns mehrmals verleitet zu unserm Sylvesterpunsch Essenzen zu nehmen, die sich so wenig als gut bewährten, daß der mit ihnen bereitete Punsch kaum zu trinken war. Durch Erfahrung klug geworden, ließen wir uns nun diesmal verschiedene Proben kommen, darunter auch die Grog- und Punsch-Essenz von den Herren Guden & Comp. (Münzgasse Nr. 11) und Letztere fanden wir als so vorzüglich in jeder Hinsicht, daß wir nicht umhin können, sie hiermit bestens zu empfehlen. Zugleich entnehmen wir aus demselben Geschäfte den uns schon oft gerühmten Dr. Haugt'schen Magenliqueur und auch dieser bewährte sich durch seinen guten Geschmack und seine heilsame und wohlthunende Wirkung als höchst empfehlenswerth. R. u. K.

(Eingefandt.)

Unter den populär medicinischen Schriften für specielle Krankheiten zeichnen sich die Dr. Müller'schen über die Gicht und die Hämorrhoiden besonders aus, weil sie mit großer Sachkenntniß die Ursache, das ganze Wesen und das vom Verfasser angewendete Verfahren zur Heilung der beiden Krankheiten in klarer einfacher Darstellung zum Verständniß des Laien bringen. —

Wir empfehlen deshalb die zwei kleinen Schriftchen, die in neuer Auflage vor uns liegen, — der besonderen Beachtung des Publicums.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 25. Dec.	am 26. Dec.	in	am 25. Dec.	am 26. Dec.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	— 3,3	— 3,6	Wien . . .	— 10,4	— 11,4
Groenwich . .	—	—	Moskau . . .	—	—
Valentia . . .	—	—	Petersburg . .	— 3,9	+ 1,2
Havre . . .	— 2,6	— 2,4	Stockholm . .	— 2,3	+ 0,2
Paris . . .	— 6,2	— 6,3	Kopenhagen . .	—	—
Strasburg . . .	— 7,2	— 8,6	Leipzig . . .	— 6,2	— 7,0
Marsaille . . .	— 2,3	+ 4,9	Bremen . . .	— 0,89	— 1,78
Madrid . . .	—	—	Berlin . . .	— 3,4	— 4,2
Alisante . . .	—	—	Dresden . . .	— 5,4	— 9,7
Rom . . .	+ 2,5	+ 6,6	Köln . . .	— 9,5	— 10,5
Turin . . .	+ 1,2	—			

Tageskalender.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. März bis 2. April d. J. verzeigten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktiongebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Anstaltung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbll. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 1. Abtheilung. Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendarlehn. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Naumann's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Buchhandl. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Dilsch. Aug. Bruch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Cyprien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (82. Abonnements-Vorstellung.)

Zum achten Male:

Lara.

Große romantische Oper in 3 Acten von Eugen Cormon und Michel Carré, deutsch von Ernst Pasqué. Musik von Aimé Maillart.

Lara	Herr Grimlinger.
Kaleb	Frau Thelen.
Camilla, Gräfin del Flor	Fräul. Kropp.
Ezzelin	Herr Thelen.
Don Marcobio	Herr Witt.
Don Fabio	Herr Winterberg.
Donna Barbara	Frau Bachmann
Lambro, alter Diener der Lara's	Herr Berghsch.
Antonio, Fischer	Herr Konewla.
Castiba, seine Braut	Fräul. Karg.
Cavaliere. Edelknecht. Pagen. Trabanten. Diener. Landleute.	

Personen des Traumbildes im 3. Act:

Korrado, der Corsar
 Gülznare, ein arabisches Mädchen
 Almen. Schlangenmädchen. Korsaren. Ritter. Reifige.
 Ort der Handlung: Die südliche Küste Spaniens. Zeit: XVI. Jahrhundert.
 Im 3. Act: Schlangentanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Elftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Sonntag den 1. Januar 1865.

Erster Theil. Choral von Dr. Martin Luther, componirt für achtstimmigen Chor a capella von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Feierlicher Marsch von Cherubini. — Concert für Violine von W. A. Mozart (D dur, Manssept), vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferdinand David. (Zum ersten Male.) — Zwei Kirchenstücke für Chor und Orchester von Moritz Hauptmann. — Prélude, Sarabande und Gavotte von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister David (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Symphonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Abonnement-Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Billets à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 nicht benutzt werden. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. Jan. 1865.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 20. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma Emil Hänsel betreffenden Fol. 1636 des Handelsregisters eingetragen worden:

- 1) daß die Firma auf Herrn Leo Daniel allhier übergegangen und
- 2) Herr Julius Löwenhahn Procurist ist.

Leipzig, am 24. December 1864.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Die hiesige Firma E. Hoffmann, Inhaber Herr Christian Hoffmann hier, ist zufolge Anzeige vom heutigen Tage auf Fol. 1901 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 24. December 1864.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Stud. jur. Heinrich Eduard Kleinfeld aus Beyersdorf die ihm unter No. 662/829 ausgestellte Legitimationskarte im Laufe dieses Monats verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karte mit der Aufforderung, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht. — Leipzig, den 28. December 1864.

Das Universitäts-Gericht.
Dr. E. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Nach Erlaß unserer Bekanntmachung vom 10. d. Mts. in diesem Blatte sind aus dem Ausverkauf am Markte, welcher bereits vor 5 bis 6 Wochen bestohlen wurde, am 12. d. Mts. Abends in der sechsten Stunde abermals

1 Album, 50 Blatt enthaltend, langes Format, blau mit Eisenbeinspangen, 1 Album mit 25 Blatt, braun mit Messingspangen, und 2 Feuerzeuge von runder Façon entwendet worden.

Wir bitten dringend um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 24. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Kaufmann, Pol.-Act.

Auction

Grimma'scher Steinweg 3 im Gewölbe morgen von 9 Uhr Vormittags an.

Wegen Räumung des Locals sollen sämtliche Vorräthe an Saar-Regen, Säuben, Kragen, Unterärmeln, Schlipfen, Cravatten, Shawls, Cachenez, Strümpfen, Handschuhen, Unterjacken und Beinkleidern, Damenmänteln, Jacken etc., so wie ein Köstchen feiner Rum und die vorhandenen Gewölbutensilien, als Ladentafeln, Regale, ein Ofen etc. versteigert werden.

H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Morgen Freitag versteigere ich eine große Partie sehr schöner alter abgelagerter Cigarren, als: Ambalema, Jara, Cuba und Savannab, so wie auch verschiedene Sorten sehr guter Weine, Champagner, Arac de Goa, f. Jam. Rum, Rothweinpunsch, Schlummerpunsch-Essenz, Grog-Essenz von Arac und Rum im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Versteigerung.

Heute Donnerstag von Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr an werden Damenhüte, runde Hüte, Kapuzen und Coiffuren gegen Baarzahlung meistbietend versteigert im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Die Leihbibliothek

von

Franz Ohme,

Univeritätsstraße Nr. 7,

empfeht sich dem geehrten lesenden Publicum ganz ergebenst. Alle neuen Erscheinungen im Gebiete der Belletristik werden (die beliebtesten in vielfachen Exemplaren) stets sofort nach Erscheinen aufgestellt. — Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Kataloge gratis.

Praktisch, billig und nöthig für jeden Haushalt!

ist das bei W. Lürk in Dresden erschienene, in Leipzig bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße, stets vorräthige:

Waschzettelbuch für Hausfrauen,

nebst Mitteln und Recepten in Bezug auf Wäsche, Kleider und andere Stoffe. 6. Aufl. Preis geb. 5 Ngr. In eleg. Einband mit Bleistift 10 Ngr.

Dieses Büchlein erspart der Hausfrau viel Mühe und Arbeit, erleichtert die Controle der Wäscherin, da jeder Wäschtablette ein ganz gleichlautendes Duplicat für die Wäscherin beigelegt ist und giebt am Schlusse jedes Jahres eine klare Uebersicht, wie viel große Wäschen gemessen und was sie gekostet haben. Der Anhang enthält zunächst eine Wäscheinventur mit Zuwachs- und Abgangstablette, so wie eine Auswahl der vorzüglichsten Mittel, wie sie jeder Hausfrau bei Behandlung der Wäsche und Kleider beinahe unentbehrlich sind. Jeder Hausherr wird seiner Gattin mit diesem billigen Buche ein nützliches Weihnachtsgeschenk machen.

Bekanntmachung.

Auf eine von uns an das Königl. Finanzministerium gerichtete Vorstellung, in welcher wir das Gesuch gestellt hatten, daß auch nach der demnächst bevorstehenden Aufhebung der hiesigen Königl. Preussischen Telegraphen-Station für den telegraphischen Börsenverkehr zwischen Leipzig und Berlin die bei derselben eingeführten Erleichterungen mit Einschluß des internen Preussischen Tarifs beibehalten werden möchten, ist heute folgende

Verordnung:

Das Finanz-Ministerium sieht sich zu Seinem Bedauern außer Stande, dem Gesuche der Vorsteher der Börse zu Leipzig vom 23. vorigen Monats um Beibehaltung des preussischen internen Gebührentarifs für die zwischen Leipzig und Preußen nach Einziehung des preussischen Telegraphenbüreaus in Leipzig zur Beförderung kommenden telegraphischen Depeschen zu willfahren, da das dortige sächsische Telegraphenbüreau für diese Depeschen an den Tarif des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins gebunden ist, diese Gebühren in die Vereinsabrechnung aufnehmen muß und zwischen zwei dem Vereine angehörigen Verwaltungen etwas diesem Vertrage Zuwiderlaufendes nicht vereinbart werden darf.

Dasselbe wird jedoch auf jede Weise angelegentlich bemüht sein, noch weitere Ermäßigungen der jetzigen Vereinsgebühren zu erlangen und dahin gerichtete Anträge, sobald sich eine Gelegenheit dazu darbietet, an die Vereinsverwaltungen bringen.

Was hiernächst die fernere besondere Berücksichtigung der Börsendepeschen anlangt, so liegt es durchaus nicht in der Absicht, hierin eine Aenderung einzuführen, und es ist daher die Staatstelegraphendirection bereits angewiesen worden, sich mit der königlich preussischen Telegraphendirection wegen Beibehaltung der zeitherigen Expeditionsweise zu verständigen.

Dresden, den 22. December 1864.

Finanz-Ministerium.
v. Friesen. Schreiner.

An
die Vorsteher der Börse zu Leipzig
Herrn Kramermeister und Banquier
E. Becker in Leipzig.

bei uns eingegangen, die wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß des Handelsstandes bringen.
Leipzig, den 27. December 1864.

Die Vorsteher der Börse.

Edm. Becker, Senior.
Kretschmann, S.

General-Versammlung der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist für

Freitag den 30. December 1864 Vormittags 9 Uhr

die diesjährige ordentliche General-Versammlung der obgedachten Gesellschaft anberaumt und als

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäftsjahr 1. Juli 1863 — 30. Juni 1864,
- 2) Rechnungsablegung und Justification,
- 3) Ergänzung des Verwaltungsrathes durch Wahl
 - a) eines wirklichen Mitgliedes;
 - b) eines Stellvertreters,
- 4) Wahl einer aus 3 Personen bestehenden Rechnungs-Revision-Commission

bestimmt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen über vollbezahlte Actien bei dem hierzu requirirten Notar sich zu legitimiren und dasern sie wenigstens mit einer Actie — $\frac{10}{10}$ Actienanteilen theilhaftig sind, eine Stimmliste und Wahlkarte in Empfang zu nehmen.

Inhabern von weniger als einer Actie, das ist von weniger als $\frac{10}{10}$ Actienanteilen, ist zwar der Eintritt gestattet, jedoch haben dieselben kein Stimm- und Wahlrecht.

Mit der 10 Uhr Vormittags stattfindenden Eröffnung der Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in dieselbe.

Der gedruckte Bericht kann vom 22. December h. a. ab auf der Centralstation Neumarkt Nr. 41 gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.
Leipzig, am 26. November 1864.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Helne, Vorsitzender.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis incl. 14. Januar fut. werden die alsdann fälligen

Zins-Coupons der vierprocentigen Prioritäts-Actien und viereinhalbprocentigen Prioritäts-Obligationen der diesseitigen Eisenbahn, so wie die an früheren Fälligkeitsterminen nicht abgehobenen Coupons

in den Vormittagsstunden der Wochentage von 9 bis 12 Uhr in der Casse der Güter-Verwaltung hieselbst eingelöst.

Es wird gebeten, einen Nachweis über die Stückzahl und den Werth der Coupons, nach den verschiedenen Kategorien evont. geordnet, beizufügen.

Leipzig, den 27. December 1864.

J. A.

Der Güterverwalter.

Jung.

Neujahrkarten in reichster und schönster Auswahl zu billigsten aber festen Preisen empfiehlt
Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

Vom 1. Januar 1865 ab erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags

Leipziger Abendpost.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. — Durch alle Postanstalten zu beziehen.
 Nach allen Seiten hin unabhängig, wird unser Blatt der liberalen Richtung angehören und sich hierbei namentlich die Aufgabe stellen, im Sinne des Föderalismus für die Erhaltung der vollen Integrität Deutschlands zu wirken.
 Unterstützt von sachkundigen Mitarbeitern und zuverlässigen Correspondenten an den politischen Hauptplätzen, bringen wir gleich allen größeren Zeitungen die telegraphischen Depeschen aller wichtigen Ereignisse in ausgedehntem Maße und charakteristisch in Zeitartikeln unter Betheiligung bewährter Publicisten und eingeweihter Politiker die politischen Situationen.
 Nächst den allgemeinen politischen Fragen wird unser Blatt die Zustände und Interessen Sachsens ganz besonders beachten, so wie die mehr oder weniger wichtigen localen Vorgänge zur Kenntniß seiner Leser bringen.
 Dem Handels- und Verkehrswesen werden wir gebührende Beachtung schenken, die Börsenberichte rechtzeitig mittheilen und die wichtigsten industriellen und mercantilen Zeitfragen mit Unbefangenheit erörtern.
 Endlich wird unser Blatt neben der ersten Seite der socialen und politischen Zustände durch ein reichhaltiges Feuilleton auch der Unterhaltung möglichst Rechnung tragen und das Literatur- und Kunstgebiet allseitig berücksichtigen. Dadurch glauben wir selbst in Haus und Familie auf einen weiten Leserkreis rechnen zu dürfen.

Abonnements und Inserate (die Spaltzeile 1 Rgr.) werden in der Rosberg'schen Buchhandlung angenommen.

Die Ausgabe in Leipzig geschieht Abends 1/26 Uhr.
 Leipzig, im December 1864.

Die Redaction und Verlagshandlung der „Leipziger Abendpost.“
 (Ludwig Rosberg.)

== Für die Feiertage ==

Leihbibliothek

von **Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Kataloge gratis.

Eine grosse Auswahl neuer Werke.

NB. Während der Sonn- u. Feiertage ist meine Leihbibliothek vor und nach Gottesdienst geöffnet.

Verzeichniss der englischen und französischen Zeitschriften,

welche im **Märker'schen Journalzirkel, Barfussgässchen 9,**

zu haben sind:

Art Journal.
 Athenaeum.
 Bibliotheque universelle.
 Blackwoods Magazin.
 Chambers Journal.
 Cornhill Magazin.
 Edinburgh Review.
 Gentlemans Magazin.
 Illustr. London News.

Illustr. Times.
 Illustration.
 Journal asiatique.
 Journal des économistes.
 Journal amusant.
 Journal des Savants.
 Journal pour Tous.
 Journal des Dames et des Modes.

Maemillan Magazin.
 Magazin pittoresque.
 Monde illustré.
 Punch.
 Quarterly Review.
 Revue des deux Mondes.
 Westminster Review.
 Musée de Familles.

Neujahrs-Gratulations-Karten

empfiehlt **Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

sind in größter Auswahl zu haben bei **Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

Neujahrs-Karten

ernsten und heitern Inhalts in reichhaltigster Auswahl zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Pietro Del Vecchio.

Neujahrskarten

alle erschienene Novitäten ernsten, komischen, pikanten Inhalts sind zu haben bei **L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.**
 Händler erhalten bedeutenden Rabatt.

Neujahrskarten.

Komisch, lustig, launig, spaßhaft, broßig, jovial, heiter, anmuthig und elegante Neujahrskarten sind in großer Auswahl zu haben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50.
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Circulating
English
 Library.

Cabinet
 de lecture
Français.

Einladung zum Abonnement auf die

Signale

für die musikalische Welt

1865.

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Von dieser **musikalischen Zeitung** erscheinen jährlich 52 Nummern. Preis für den ganzen Jahrgang 2 Thlr. Bei directer frankirter Zusendung durch die Post unter Kreuzband ist der Preis für Deutschland 3 Thlr. Insertionsgebühren für die Petitzelle oder deren Raum 2 Ngr. Alle Buch- und Musikalienhandlungen, sowie alle Postämter nehmen Bestellungen an. Probenummern gratis.

Verlag von **Bartholf Senff**
in Leipzig.

So eben erschien und ist vorrätzig in der Buchhandlung von **C. S. Neclam sen.**, Universitätsstraße Nr. 13b, Ecke der Magazingasse:

Taschenbuch

für
für Geschäftsleute auf das Jahr 1865.

Enthaltend: Kalender, Notizbuch, Maß- und Münz-Tabelle, Notizen über Cassenscheine und Banknoten, Zinstabellen, Genealogie und Verzeichniß von Messen und Märkten. Preis 15 Ngr.

Soeben erschien und ist in jeder Buchhandlung vorrätzig:

Die Gicht.

Ihre Ursache und ihr Wesen, sowie deren
Heilbarkeit,

von **Dr. J. W. Müller** in Coburg.
13. Auflage. 4. Ngr.

In einfacher klarer Darstellung bringt der Herr Verfasser in seiner Brochüre die Ursache, das ganze Wesen und die durch sein Verfahren zu erlangende Heilung der Gicht zum Verständniß des Laien. Die erfolgreichsten Resultate, in den verschiedensten Formen des Leidens, haben das Heilverfahren aufs Beste bewährt. —

Soeben erschien:

Die Haemorrhoiden.

Ihre Entstehung, ihre Folgen und
deren Heilbarkeit.

von **Dr. J. W. Müller** in Coburg.
Preis 3 Ngr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Schriftchen dem Publicum Kenntniß von seinem durch die besten Erfolge bereits bewährten Verfahren zur sicheren Heilung der Hämorrhoiden.

Das Illustrierte Journal.

Auf das neue Quartal

nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten Bestellungen an.
Preis vierteljährlich 12 Ngr.

Das Neueste

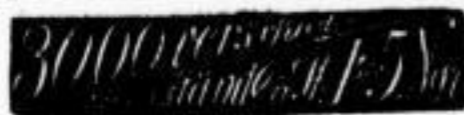
von piquanten, launigen und ernstern
billigst! — Neujahrskarten. — elegant!

NB. Rabatt für Wiederverkäufer.
bei **H. J. Haefele Jr.**, Kaufhalle (Barfußgäßchen).

Neujahr-Karten.

Diesjährige Novitäten, als äußerst reizende **Sachet**, **Nipp-tisch** und **Miniatur-Karten** in dem elegantesten Bunt-druck ausgeführt, so wie alle sonstige feine Gratulationskarten empfiehlt zu Fabrikpreisen

O. Th. Winekler, Ritterstraße Nr. 19.



Neujahrskarten

Katharinenstraße 20.

Italienisch und Spanisch.

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation
Weststraße 14, 2 Treppen; Sprechstunde 1—2 Uhr. **W.**

Englische Conversation u. Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ganz gründlich, leicht faßlich und unter billigen Bedingungen von einer tüchtigen Lehrerin erteilt.
Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Gefanglehrer aus der Schule von Man. Garcia wird hier vom 1. Januar an Unterricht geben. Für Adressen und Besprechung seine einstweilige Wohnung in der Universitätsstr. 12, 3. Et. bei Pohle.

Gründlicher Unterricht im Piano nach leichtfaßlicher Methode wird billigt erteilt Albertstraße Nr. 14 Hof parterre.

Tanz-Cursus.

Den 5. Januar beginnt ein Cursus in allen modernen Tänzen. Alle Anmeldungen Abends 8 Uhr im Salon zum Johanniethal.

Achtungsvoll

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Das **Schneidern** für junge Mädchen wird gelehrt
Weststraße Nr. 18B, 3 Treppen. **C. Bernick.**

Das Geschäft von

Karl Körnes

befindet sich jetzt dem früheren Gewölbe gegenüber
Thomasgäßchen Nr. 5.

Porzellan- und Steingutlager

von

Hugo Kast

befindet sich während der Neujahrmesse im gewöhnlichen Locale
Markt, Bühnengewölbe Nr. 32 und empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Druckarbeiten aller Art,

Visiten- u. Adresskarten elegant u. billig,
Rechnungen, Speise- u. Einladungskarten 100 Stck. 5 Ngr.,
Wechsel, Quittungen, Waaren- u. Wein-Etiketten etc. etc.

Lithogr. Anstalt u. Druckerei von

C. A. Walther,

Kochs Hof.



W. Spindler's

**Färberei,
Druckerei,**

Wasch-, Flecken- & Garderoben-
Reinigungs-Anstalt



in **Berlin**, Wallstrasse Nr. 11—13,

Breslau: Ohlauer Str. 83, **Dresden**: Schössergasse 1,
Stettin: Breite Str. 32, **Halle**: am Markt 9,

Leipzig: Universitätsstr. 21,

empfehlte sich zur besten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Franziska Schlippe,

**Kleidermacherin,
Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Firmenschreiberei

von

Carl Schmidt,

Georgenstraße 19 am Schützenhaus,
liefert bei prompter Bedienung jederzeit das Neueste, Solideste und Billigste.

NB. Aufträge und Bestellungen werden auch Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Lackfarbengeschäft angenommen.

Ofen

werden gut und sauber gelehrt. Bestellungen werden angenommen
Sternwartenstraße Nr. 11A in der Restauration.

Feine Nähmaschinen = Arbeit
wird sauber und schnell gefertigt.
Chr. Lücke, Reichstraße 55.

Stuben werden von 5 Ngr. an, incl. Tapete, Kante, Kleister u. Arbeitslohn sauber u. fest tapeziert Rosenthalgasse 1 parterre.
Porzellan, Glas &c. wird gut gefittet und angenommen unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

Anfertigung u. Reparatur jeder Tapezierarbeit schnell, gut u. billig Rosenthalgasse 1 parterre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Str. 5, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und schnell besorgt **Halle'sches Wäschchen Nr. 4, 3 Treppen.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauers Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 Ngr.
Grimmerts bewährte Pflaster gegen Hühneraugen, Frostballen und eingewachsene Nägel. **Salomonis-Apotheke.**

Die seit 12 Jahren bekannte
Dr. Pattison's Gichtwatte,



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenweh &c. &c.
Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse allein echt bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße. **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**
NB. Man achte auf Namenszug und Siegel zur Unterscheidung der Nachahmungen.

Universal = Gichtleinwand
zur Linderung bei **Gicht, Rheumatismus** (Gliederreißen, Hexenschuß), als schnell und sicher wirkendes Mittel anzuwenden, in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 Ngr. , kleine Stück à 10 Ngr. einzig und allein echt zu haben
in **Leipzig** in der **Salomonis-Apotheke.**
Dasselbst liegen auch viele amtlich beglaubigte Zeugnisse zur Ansicht aus.

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und befördert das **Wachstum** derselben **auf unglaubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:
Theodor Pätzmann, Neumarkt. **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Salben-Neuballe 1845 **Pâte Pectorale** **Salben-Neuballe 1845**
von Apoth. **George** in **Châlons**
Schachtel 16 Cae. oder 30 Kr. Schachtel 3 Cae. oder 28 Kr.

Diese **amtköft** bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh &c., werden verkauft in **Leipzig** bei
E. Zillebein, Sainstraße Nr. 25. **Theodor Pätzmann, Neumarkt.**

Zur billigen Etage
Nr. 1 Petersstr. 1, 1/2 Tr.

Handlungsbücher,
Sannoversches Fabrikat,
zu Fabrikpreisen.

Briefcopirbücher

in **Leinwand, Lederrücken** u. **Register,**
500 Blatt pr. Dgd. 9 1/2 Thlr., Stück 25 Ngr.
1000 " " " 16 " " Thlr. 1. 12 1/2.
Selbblätter zu Copien pr. Dgd. 10 Ngr.

Briefcouverts

in **weiß, blau** u. **gelb,**
1000 Stück **Visitenformat** von 15 Ngr. an.
1000 " **Damenformat** von 20 Ngr. an.
1000 " **Comptoirformat** von 25 Ngr. an.
100 " **Seinen für Geld** von 22 1/2 Ngr. an.
Ferner **Auswahl** in 30 Formaten.

Damen-Briefpapier

in **eleganten Cartons** mit jedem beliebigen **Namen**
pr. Buch von 3 Ngr. an,
in **feinem Pariser Farbendruck**
pr. Buch von 7 1/2 Ngr. an.

Schreibebücher

in **weiß**
von 3 4 6 10 Bogen
pr. Dgd. 6 1/2 7 1/2 12 1/2 17 1/2 Ngr.,
kürzt 10% theurer.

Neujahrskarten

in **größter Auswahl.**

Th. Stecklenberg,

1 Petersstr. Nr. 1,
1/2 Treppe.

Das Ausschnitt-Geschäft

von

F. Zehme

befindet sich während der Messe
im Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein rechts das Erste Gewölbe.

Zur

Sylvester-Feier

empfehle folgende Gegenstände für Salon-Feuerwerk:

Pyro- oder Blispapier,
Pyro-Cigarren mit Brillantfeuer und farbigen Leuchtkugeln,
Bengalische Fidibus,
Meteore
Kometen
Ballons mit Leuchtkugeln
Sternschnuppen
Sternähren
Fire crackers (Schwärmer)
Bengalische Flammen grün, roth und weiß,
Magnesiumlicht, das intensivste künstliche Licht, Lichtstärke gleich 100 Stearinkerzen; ferner
Brillantröhren, Bombenröhren mit Leuchtkugeln, Pots à feu, feststehende,
rotirende Sonnen, sämmtlich mit glimmender Cigarre entzündbar und aus freier Hand
abzubrennen, u. A. m.

aus der Hand zu werfen,

echt chinesisches Salon-Feuerwerk,

Julius Kratze Nachfolger,

Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Ballhandschuhe

für Herren vom feinsten Leder mit Knöpfen, welche nicht abspringen, à Paar 22½ Ngr. empfiehlt

Otilie Schambach,
Hôtel de Bavière.

39, Grosser Ausverkauf 39

von Double-Stoffen zu Röcken und Mänteln, von Buckskins zu ganzen Anzügen
u. für Kindergarderobe v. 20 Ngr., 25 Ngr., 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. zu sehr herabgesetzten Preisen.

Eine Partie Nester spottwohlfeil.

39, Petersstraße 39, 1 Treppe hoch.

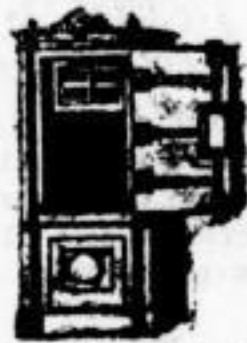
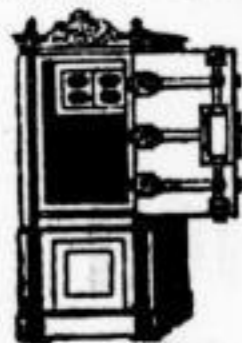
Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meubel-Façon, dergleichen Schreibtische solider neuester Construction, bewährt
bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Teluz, 1859 in Schönhöhe, 1860 in
Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Kästner,

Fabrik: Blumengasse Nr. 5.



Das Musterlager

der Fabrik künstlicher Blumen

von

Friedrich Hillmann in Sebnitz in Sachsen

befindet sich in Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 45, 2 Treppen.

Eingang auch von der Reichsstraße Nr. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

L

D

an die
und lei
durch
Gefahr
genann
und
zu M
stets b
desto b

zur
& F
Paq

C

m
m

v

v

v

v

v

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 364.]

29. December 1864.

Feuerunglück.

Ein neues Schadenfeuer reißt sich nach der gestr. Nummer dieses Blattes, sowie d. „Adler“, d. „Leipz. Nachr.“ d. „D. A. Z.“ u. an die lange Reihe derjenigen, welche durch Wasser, Sand oder dergl. nicht bewältigt, durch Durers Feuer-Lösch-Dosen aber schnell und leicht gelöscht wurden. Das kleine Quantum von ca. 2 ℓ . Anisöl war der erste Heerd des Feuers, schon glaubte man dasselbe durch Ueberschütten von trocknen Stoffen erstickt zu haben, als es unerwartet eine größere Flasche ergreifend, plötzlich eine, mit großer Gefahr drohende Ausdehnung annahm, welcher Einhalt thun zu können man zunächst dem Umstande verdankte, daß man einige der genannten Lösch-Dosen im Hause hatte. Indem dieser Fall eine neue Mahnung für Geschäfts- und Hausbesitzer, Anstalts- und Familienvorstände bildet, alle Wohnungen, Schreibstuben, Werkstätten, Lagerräume u. mit gen. Dosen, als Supplement zu Versicherungen, feuerfesten Geldschränken, öffentlichen Löschanstalten, Dampf- und Wasserleitungen stets belegt zu halten, ist dieselbe des Winters wegen vermehrter Veranlassungen zu Schadenfeuern und jetzt wegen des Wassermangels desto beachtenswerther. Abdrücke amtlicher Erlasse, Protokolle und andere Mittheilungen werden gratis ertheilt im Bureau der Anstalt Königl. Sächs. Feuer-Löschmittel, Roßplatz Nr. 9, 1. Etage.

Kupfermann & Kühn,

Neumarkt Nr. 6,

Haupt-Depôt

fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.

Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz, lose à ℓ . 16 \mathcal{R} , Schachteln à 5 \mathcal{R} und Paquete à 4 \mathcal{R} empfehlen:

Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Herrmann Kahlzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57.

Gebrüder Winkler, Peterssteinweg Nr. 7.

Raum glaubbare Dienste hat das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, mir geleistet; das Asthma (Engbrüstigkeit), woran ich seit Jahren gelitten, welches mir bei Nacht keine Ruhe gönnte, ist bis auf ein ganz Weniges verschwunden. Tausend Dank dem, der dies treffliche Mittel erfand. Möge es ferner allen an diesem Uebel Leidenden aufs Wärmste empfohlen sein!

Greue bei Brieg a. D., den 20. August 1864.

D. Linde, Amtmaurermeister.

Niederlage in Leipzig bei Jul. Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Ganz besonders billig.

Ausverkauf

wegen Räumung des Locals, das Ende dieser Woche übergeben werden muß:

Saarne, Morgenhauben, weiße gest. Kragen, dergl. feine grau- und schwarzwoll. Unterärmel, Schlips, Herren- u. Damencravatten, Shawls, Cachenez, Frauen- und Kinderstrümpfe, Sand-schuhe, Unterjacken und Beinkleider, Mäntel, Jacken u.

Gewölbe Grimm. Steinweg Nr. 3, zweites Haus von der Post, neben Herrn Peters.

Neujahrspfeifchen

empfehl't billigt

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Stearinkerzen.

sehr schön, à Pack 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei 5 Pack billiger, empfiehlt A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehl't sein Lager schwerer Leinen, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher in weiß und bunt, ferner

Herrn- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Restleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit nach Maß unter Garantie des Sutfizens billigt angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.



Für Damen!

Auch diese Messe empfehle ich mein Lager von Corsetten, Kopshaarröcken, Miroir- und Steppröcken zur geneigten Auswahl.

G. Lottner aus Berlin.

Stand

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Besatzknöpfe auf Damenkleider

empfehl't in div. neuen und geschmackvollen Mustern zu billigen Preisen

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehl't sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentücher, fertiger Herren- u. Damenhemden, Hemdeneinsätze, Kragen zu den billigsten Preisen. — Hemden nach Maß werden unter Garantie des Sutfizens in wenigen Tagen gefertigt.

Stand: grosse Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt.

Ballkränze

in schönster Auswahl, sowie Diademe und andre Blumen empfehle ich hiermit und sichere auf Bestellungen prompte Bedienung.

Aug. Blume in der Kaufhalle Nr. 6.

Weißener Universal-Puftpulver à Pack 1 \mathcal{R} , als vorzüglich bekannt, empfehl't Hugo Kast, Bühnengewölbe 32.

M. L. Krakau aus Berlin zur Neujahrsmesse Reichsstrasse 20.

Für Kellner.

Angeputzte Neujahrs-Pfeifen empfiehlt in großer Auswahl und billigst **G. S. Müller**, Reichstraße 55, Selliers Haus.

Ein- u. Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. bei **Rost & Schultze**, Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Petroleum und Solaröl, bestgereinigtes, desgleichen Cylinder, Dochte, Milchglocken empfiehlt **E. L. Küster**, Klempner, Peterssteinweg u. Zeiger Straße.

Zu verkaufen

sind ganz preiswürdige, in bester Lage von Lindenu gelegen Hausgrundstücke. Näheres bei Herrn Schenkwirth Dorn daselbst.

Zu verkaufen ist sofort krankheitshalber ein mittleres, gut angebrachtes Productengeschäft innerer Stadt für einen annehmbaren Preis.

Näheres unter E. E. 38 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein seit vielen Jahren bestehendes Destillationsgeschäft; auch kann Wohnung abgegeben werden. Zur Uebernahme sind ca. 400 fl erforderlich. Adressen franco H. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Veränderungshalber ist eine Schankwirthschaft mit Uebernachtung, wo seit einer Reihe von Jahren der jetzige Inhaber sich seines Glückes zu erfreuen hatte, sogleich oder später zu übernehmen auf sehr billigen Pacht. Adressen unter U. R. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen 2 Gartenlaube Jahrgänge 1863/1864 Preis à 1 1/2 fl , 1 Familien-Journal von 1864 Preis 1 fl 15 fl , 1 Mittheilungen des Landtags 1863/1864 Preis 5 fl H. Fleischergasse 23, 1. Treppe links.

Ein fast neuer **Concertflügel** mit engl. Mechanik steht Wegzugs halber billig zum Verkauf. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte und Spreize, 6 3/4 oct. Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Stußflügel** in Mahagoni und ein tafelf. Pianoforte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten Körnerstraße Nr. 2 am Zeiger Thore.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen gut erhaltene tafelf. **Pianoforte** Sternpartienstraße Nr. 39, 1. Thür 1 Treppe.

Geigen-Verkauf.

Zwei sehr gute Violinen, die eine von Jacobus Stainer im Jahre 1673 gefertigt, die andere eine echt Italiensische vom Jahre 1700, sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28, Klinkhardt's Buchhandlung.

Zwei Ladentafeln, circa 6 Ellen lang und in gutem Zustand, sind zu verkaufen Karlstraße Nr. 7c im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen Mahagoni-Schreib- u. Kleidersecretair, Sopha, Tisch, Nähtisch neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 gebr. Schlafottomannen, andere neue u. gebr. Sophas, neue Schreib- u. Kleidersecretaire, Commoden, Waschtische, Bettstellen pol. u. lack., Rohrstäble, 1- u. 2thür. Kleiderschränke u. noch vieles mehr Neudnitz, Ruchengarteng. 116.

Zu verkaufen steht ein schönes und dauerhaftes Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen ist für 3 1/2 fl eine polirte gut gehaltene Commode, passend für Dienstmädchen, Königsplatz 1, 4 Treppen b. Tischler.

Ein paar neue schöne Stahlfeder-Matrassen, die eine blau, die andere roth gestreift, werden billig verkauft Rosenthalgasse 1 part.

Federbetten ganz ff. sowie auch geringere sind sehr billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl und diverse Weubels sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Neue Federbetten u. fertige Wäsche wird sehr preiswürdig verkauft Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein **Herrnpelz**, durchaus mit Bisam gefüttert, ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Paar gute Reise-Beizstiefeln. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Zu verkaufen ist eine Siegel-Sammlung Thalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Mehrere **Champagner-Körbe** und Kisten sind zum Verkauf Stadt Wien.

Ein Gasofen

steht zu verkaufen Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 7.

Wagen.

Eine **Victoria-Chaise** und **Coupe**, letzteres 2sitzig (neu), stehen sehr preiswerth zum Verkauf Stadt Wien.

Zu verkaufen ein 2rädiger Wagen für 3 1/2 fl , eine gute Zippe mit Bauer Plagwitz, Korbstraße, Kleins Haus. **Benndorf**.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Leuzsch Nr. 54.

Ein gut dressirter schwarzer Pudel ist zu verkaufen Thonberg Nr. 60.

Ein junger Pudel, schön gezeichnet, männl. Geschlechts, ist billig zu verkaufen Braustraße Nr. 7, zweiter Eingang parterre.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Neufundländer Hund, circa 2 Jahre alt. Näheres zwischen 12—2 Uhr Auenstr. 12, 1 Tr.

Zwei gesunde volkreiche **Bienenstöcke** sind zu verkaufen im Kohlengeschäft Karlstraße Nr. 7c.

Kartoffeln empfiehlt beste Magdeburger und Weissenfelder in Scheffeln u. Wagen billig, Pfeffer- und saure Gurken, Sardellen, **F. Hofmann**, Neulirchhof 6.

Feinen schwarzen und grünen Thee,

Feinste Vanille,

Feinen alten Arac,
Echten Jam.-Rum

empfehlen **Otto Eckardt**, Droguerie- und Farbengeschäft Schützenstraße 8.

C. R. Kässmodel CONDITOR.

von hier empfiehlt seine engl. künstlichen

Frucht - Bonbons,

ostind. Ingber, kl. Orangen, Gen. Citronat,

Stangen - Calmus,

sowie **H. Lebkuchen** in eleganten Schachteln.

FABRIK BARFUSSMUEHLE
Messezeit Augustus-Platz

Glühwein

à Fl. 10 Ngr.

oder **Necus** ist als warmes Getränk vielen andern und besonders zum Sylvester vorzuziehen, kann kalt auch als Liqueur genossen werden, daher sehr passend für Conditore, Restaurateurs u., empfiehlt

Bernh. Volgt, Weststraße Nr. 44.

NB. In Gehinden billiger.

Royal Burgunder Wunsch-Essen à Flasche 15 Ngr. empfiehlt als das Preiswertheste was existirt **Eberts Weinhandlung**, Thomaskirchhof (gen. Sad).



PUNSCH-ROYAL

Diese Essenz ist von feinstem wirklichen Jamaica-Rum und Burgunder, ohne Citrone, nicht aufregend, aber belebend und kräftigend,

1 Bout. 25 Ngr.

13 = 10 Thlr.

Bouteillen und Kisten u. werden zum berechneten Preise retour genommen. Empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Schlummer-Punsch-Essenz

von Jamaica-Rum und Medoc, sehr delicat,

13 Bout. 8 Thlr.,

1 = 20 Ngr.

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Arac de Goa,

echt, wasserhell, rein im Geschmack, fett die Qualität,

13 Bout. 7 Thlr.,

1 = 17 1/2 Ngr.,

Arac de Batavia,

wasserhell, rein und angenehm zu warmen Getränken,

13 Bout. 5 Thlr.,

1 = 17 1/2 Ngr.,

in Gebinden wohlfeiler, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

von Selner, Arac und Jam.-Rum	à Bout.	1	5.
= Roeder, = = =	à = =	=	= 1. —
Punsch-Essenzen mit Citrone	à = =	=	= 20.
Grog-Essenzen von Arac oder Rum	à = =	=	= 20.

verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Alten Jamaica-Rum.

Alten echten Jamaica-Rum superff.	à Bout.	1	25 =
= = = = = extraff.	à = =	=	= 20 =
= = = = = ganz fein	à = =	=	= 15 =
= = = = = fein	à = =	=	= 15 =

Westindischen Rum

fein und mittelfein à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.; in Gebinden billiger, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Von extras.

Jamaica-Rum

ist mir von einem auswärtigen renommirten Hause eine größere Partie, welche aus einer Masse gerettet worden, zum Verkaufe übergeben. Ich empfehle denselben, um baldigst damit zu räumen, zum Facturenpreise à 15 Ngr. pr. Flasche.

Selbst für Restaurateure und Wiederverkäufer ein vortheilhafter Kauf.

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Feinste Rothwein-Punsch-Essenz oder auch sogenannter Schlummer-Punsch eigener Fabrik, wie dergleichen von Arac de Goa zu verschiedenen billigen Preisen empfiehlt

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.

Feinen Rum von 10 Ngr. bis 1 Thlr. pr. Flasche, guten Bischof von 10 und 15 Ngr. und vorzüglich feine Liqueure empfiehlt

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.

Mein Weinlager

aus der Dominal-Kellerei-Verwaltung in Dresden ist bestens assortirt.

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.



Robert Freygang,

Galle'sche Straße Nr. 1.

Vanille-Punsch-Essenz

1/1 Flasche	25 %
1/4 Fl.	15 u. 20 %
1/1 Fl.	12 u. 15 %
1/1 Fl.	10 %

Rothwein-
Grog-Essenzen
Bischof

Grog- und Punsch-Essenzen

pr. Flasche von 15 % bis 30 %

Rum, Cognac, Arac

in verschiedenen Sorten erhielt und empfiehlt

Robert Berndt,

Gohlis, 65 Hauptstraße 65.

Dr. Haugk's

Gesundheitsbitter-Liqueur,

einer der vorzüglichsten Magenbittern, empfiehlt in 1/4 u. 1/2 Fl.

Robert Berndt.

Hamburger Keller.

Täglich Ragout fin, Mockturtle-Soup, Hummer-Sallat etc.

frische Holsteiner Austern.

Restauration à la carte. **Chr. Engert.**

Beste Brabander Sardellen,

besten Emmenthaler Käse verkauft zum billigsten Preis
Chr. Engert, Hamburger Keller.

Düsseldorfer Punsch-Essenz,

Rum, Arac, Cognac empfiehlt
Chr. Engert, Hamburger Keller.

Bischoff

von grünen Drangen in bekannter, vorzüglicher Güte

Punsch-Essenz

à Flasche 7 1/2 %
von ff. Medoc u. echtem Jam.-Rum mit Ananas, vorzügliche Qualität, à Flasche 20 %

Getreide-Kümmel

in bekannter Güte
à Flasche 6 %
empfiehlt **A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

Einen schönen französischen Champagner

die Flasche zu 25 %
1/2 Duzend zu 4 %

empfiehlt

Eduard Heyser, Galle'sche Straße Nr. 9.

ff. Grog- und Punsch-Essenzen,

feinsten Rum, Arac etc. empfiehlt zu billigen Preisen
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Während der Saison empfehle meine bekannte
Schlummer-Punsch-Essenz eigener Fabrik

(nicht zu verwechseln mit anderseitig unter gleicher Benennung ausgebotener Fabrikaten)
 so wie ff. Cognac, Arac, Rum ic. zur geeigneten Abnahme.

Johann George Hüter,
 Alipis Keller Markt Nr. 8.

E. Hühne,

Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik, Hotel Stadt Dresden, Leipzig,

empfehle seine seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate jeder Art zur gefälligen Berücksichtigung, billigste Preise und streng reelle Bedienung versichernd.

Extrafine Punsch- und Grog-Essenz

als: feinste Ananas-Punsch-Essenz $\frac{1}{4}$ Fl. 25 $\frac{1}{2}$ Fl. 12 $\frac{1}{2}$	als: fein. Jam.-Rum-Punsch-Essenz $\frac{1}{4}$ Fl. 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Fl. 12 $\frac{1}{2}$
" Vanille " = $\frac{1}{4}$ = 22 $\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$ = 12 $\frac{1}{2}$ =	" ff. Rum " = " $\frac{1}{4}$ = 20 = $\frac{1}{2}$ = 10 =
" Portwein " = " $\frac{1}{4}$ = 25 = $\frac{1}{2}$ = 12 $\frac{1}{2}$ =	" f. Rum " = " $\frac{1}{4}$ = 15 = $\frac{1}{2}$ = 7 $\frac{1}{2}$ =
" Rothwein " = " $\frac{1}{4}$ = 22 $\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$ = 12 $\frac{1}{2}$ =	" Grog-Essenz von Rum $\frac{1}{4}$ = 20 = $\frac{1}{2}$ = 10 =
" Arac " = " $\frac{1}{4}$ = 22 $\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$ = 12 $\frac{1}{2}$ =	" " " " " $\frac{1}{4}$ = 15 = $\frac{1}{2}$ = 7 $\frac{1}{2}$ =

Ferner echte Jamaica und westindische Rums, alten Cognac und Arac de Goa, so wie feinen Bischof aus grünen Drangen in ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen empfiehlt
Eduard Heyser, Galleische Straße Nr. 9.



Friedrich Schrader, Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig, eigene Fabrik,

empfehle sein Lager bester Cervelatwürste (Schlachtwurst), auch welche mit Knoblauch, geräucherte Roth- und Zungenwurst, Trüffel-Leberwurst, Sardellenleberwurst, Leberwurst mit und ohne Zwiebel, Weißwurst, frisch und geräuchert, Rauchenden, Saucischen, auch geräucherte Schälrippen und Carbonaden-Rippen, Speck, kleine Schinken ohne Knochen im Gewicht von 4-6 Pfd.; so wie Braunschweiger grüne Erbsen (Schoten) in Blechbüchsen, grüne Schnittbohnen (Butterbohnen) und Perlbohnen in Blechbüchsen.
Local Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.



Frische Holst. und Whitst. Austern, frische Seemuscheln, Seezungen, Seehummer, böhmische Fasane, wilde Enten, neuen Astrach. Caviar, fetten geräucherten Winter-Rheinlachs und Weserlachs, frische franz. Porigord-Trüffel, Strassburger Gänseleber- und Geflügelpasteten in Terrinen, Algierer Blumenkohl, div. Gemüse in Blechdosen, Frischlinge, Punsch- und Grog-Essenzen, Leipziger und von J. Selner in Düsseldorf aus Rum, Arac, Cognac etc., Bischof- und Cardinal-Essenzen, franz., ital., holländ., russ., Düsseldorfer und Danziger Liqueure, Chartreuse von L. Garnier, Maraschino di Zara.
Friedr. Wilh. Krause,
 Kgl. Hoflieferant.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern, frische Seezungen, frische Seehummer, frische böhmische Fasane u. Nebbhühner, neue Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen, neuen russ. Caviar, frischen Westphäl. Gumpnickel, frische Malaga-Weintrauben, neue Maroc. u. Alexandr. Datteln, Smyrn. Feigen, Traubenrosinen, Schaalmandeln, Chinoid, russ. Zuckerschoten, Kappeler Pöcklinge.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Milchanzeige.

Vom 1. Januar an wird das Rittergut Stötteritz obern Theils reine unverfälschte Kuhmilch à Kanne 1 $\frac{1}{2}$ bis in das Haus liefern. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen bis Sonnabend den 31. d. M. in der Exp. d. Bl. unter G. L. N. niederzulegen.
S. Smeist.

Ein größeres Haus mit Hofraum und Hintergebäuden, am liebsten im Innern der Stadt, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Anerbietungen ersucht man unter Chiffre H. & R. Nr. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebrauchte Ueberkisten kauft zu guten Preisen
Moriz Kerschmar, Ranst. Steinweg Nr. 11.

Ein gutes Cello wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Cello“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird auf Sicherstellung von einem jungen tüchtigen Mann zur Erweiterung seines Geschäfts einige hundert Thaler. Edelgestimmte Menschen werden gebeten, auf reelles Gesuch gefällige Adressen Neumarkt 34 beim Antiquar Springsklee niederzulegen.

Auf ein größeres Hausgrundstück werden 10,000 $\frac{1}{2}$ zur 2. Hypothek gesucht.

Adressen werden erbeten unter M. G. 441. poste rest. Leipzig.

500 Thlr. werden gegen Hypothek gesucht. Adressen unter H. 60 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

1500 Thlr. werden auf 1. sehr gute Hypothek gesucht, 4 $\frac{1}{2}$, 5% Berberstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts vorn heraus.

200 $\frac{1}{2}$ werden auf ein Landgrundstück zu erborgen gesucht. Adressen werden erbeten unter T. G. durch die Expedition d. Bl.

2 bis 3000 Thlr. Mündelgelder habe ich gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen.
Moriz Lorenz.

20,000 Thaler

sind sofort gegen erste Hypothek und Verzinsung zu 5% auszuleihen. Adressen werden K. H. 10 poste restante franco erbeten.

1200 Thlr.

sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen durch
 Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. R. R.** poste restante frei Weimar.

Der
 sich we
 frauen
 darauf
 sub. G
 Ein
 Blagw
 Zu
 Gese
 gesu
 mit
 G

noch
 R

In
 Eng
 zu b
 find
 unter
 in d

die
 bei
 gen
 Re
 bes

jet

bi
 ni

to
 lo
 n

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

Offerte für Damen.

Der Besitzer eines rentablen Geschäfts (Damenartikel) wünscht sich wegen Vergrößerung des Geschäfts zu verheirathen. Jungfrauen oder Witwen mit etwas disponiblen Vermögen, welche darauf reflectiren wollen, werden gebeten vertrauensvoll ihr Adresse sub. G. G. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches sehr gute Abwartung hat, Plagwitz, Korbstraße, kleines Haus. Benndorf.

Zur Erweiterung eines vorzüglich rentirenden Geschäfts wird ein Associé mit 2 bis 3000 Thlr. gesucht, der nicht Kaufmann zu sein braucht.Adr. mit A. G. 4 werden *posto rest.* Leipzig erbeten.

Gesucht zum sofortigen Beginn 1 Cursus

Kaufmann. Rechnen

noch ein junger Mann als Teilnehmer.
Näheres Thomaskäse Nr. 2, 3. Etage.

Verkäufer = Posten.

In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist dieser Posten in einem Engros-Geschäfte durch einen fähigen, moralischen jungen Mann zu besetzen. Kenntnisse im Waarenfache so wie strengste Solidität sind unerlässlich. — Hierauf Reflectirende mögen ihre Anerbieten unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse und Angabe bisheriger Praxis in der Expedition d. Bl. unter S. A. No. 333. niederlegen.

Offene Commisstelle.

Für ein Fabrikationsgeschäft in weißen Waaren wird theils für die Reise, theils für Comptoir baldigst ein junger Mann, der für beide Zwecke sich eignet, zu engagiren gesucht. — Offerten mit genauer Bezeichnung der seitherigen Carriere und Angabe gehörriger Referenzen erbittet man sich sub Chiffre U. P. Nr. 17. per Adresse des Herrn Hermann Trefz, Katharinenstraße Nr. 2, Leipzig.

Reisender gesucht in ein Seidenwaaren-Geschäft jetzt oder zu Ostern für Thüringen und Sachsen.
Offerten unter H. 33. *posto rest.* Leipzig.

Ein Barbiergehilfe wird binnen 8 Tagen gesucht. Adressen bittet man unter D. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gärtner-Gesuch.

Auf dem Rittergute Teuditz bei Dürrenberg findet ein solider, reeller und verheiratheter Gärtner einträgliche Stellung. Auch kann der Gemüße- und Obstgarten als Pachtung übernommen werden. Antritt vom 1. Januar bis 1. März t. J. Persönliche Vorstellung ist bedingt.

Mehrere Korbmacher-Gehülfen,

in Gestellarbeit erfahren, werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Dauernde Arbeit. Vergütung der Reisekosten. Franco-Anmeldungen zu richten an
Aug. Herbst, Hofkorblieferant,
Bonn am Rhein.

Mehrere tüchtige Klempner

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung
in der Gasmesser-Fabrik in Connewitz.

Einen accuraten Bodenmacher sucht
Ernst Franke, Pianoforte-Fabrik.

Tüchtige Maschinenbauer
Adolph Schimmel.
sucht

Gesucht wird sofort ein Pferddeckt zum Holzfahren
hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Hausbursche, welcher sich jeder Arbeit willig unterzieht, in der Conditorei
Dresdner Straße Nr. 26.

Gesucht ein kräftiger ehrlicher Bursche, 16 bis 18 Jahr alt,
Johannesgasse 6-8, Treppe D, 2. Etage.

Einen Laufburschen, welcher bereits in einer Buchbinderei arbeitete, sucht Gustav Frißsche, Johannesgasse Nr. 29.

Gesucht wird zu Neujahr ein ordentlicher Laufbursche im Alter von 15 bis 17 Jahren.

Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Weststraße Nr. 51 in der Pianofortefabrik.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Laufbursche Lange Straße Nr. 9, parterre vorn.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche in der Buchbinderei Johannesgasse Nr. 6-8, Treppe D.

Für junge Damen.

Ein sehr vermöglicher unverheiratheter Kaufmann, im Auslande wohnend, wünscht ein Fräulein von angenehmen Aeußern und heiterer Gemüthsart als Gesellschaftsdame.

Darauf reflectirende junge Damen wollen ihre Adressen mit Beifügung einer Photographie vertrauensvoll — baldigst — unter den Buchstaben D. B. an die Expedition d. Bl. einsenden.
Briefe und Bildnisse werden gewünschten Falles zurückgegeben und strengste Discretion zugesichert.

Ein junges Mädchen, welches mit der Weißzeug-Maschine und im Zuschneiden bewandert ist, wird nach auswärtig auf 8 Tage gesucht. Offerten mit Bedingungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter E. & O. H. 200. entgegen.

Gesucht eine geübte Wickelmacherin, f. Arbeit, ausdauernd, guter Lohn, Erdmannstraße Nr. 3 parterre links.

Eine Schenkmanzell für einen auswärtigen Gasthof wird gegen guten Gehalt gesucht.
Adressen bei Carl Wende, H. Fleischergasse 15.

Gesuch.

Gesucht wird zur Aushilfe, wo möglich zum 1. Januar, eine in der Küche erfahrene Person. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre W. G.

Gesucht wird zum 1. Jan. eine Köchin und ein Kellnerbursche in eine Restauration. Näheres Münzgasse Nr. 20, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein junges anständiges Dienstmädchen pr. Neujahr. Zu melden von 1 bis 4 Uhr Johannesgasse Nr. 6-8, Treppe D parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zu einem 2jährigen Kinde und zu leichter häuslicher Arbeit
Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht werden einige Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, so wie einige, welche Liebe zu Kindern haben, Hospitalplatz Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen bei
C. S. Jost, Dresdner Straße Nr. 57.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit
Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. Januar. Solche, welche Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen haben, wollen sich melden Brühl- und Ritterstraßen-Ecke im Kürschnergewölbe.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen von 15-17 Jahren, welches außer dem Hause schlafen kann,
Eißenstraße Nr. 29, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aushilfe in der Messe
Johannesgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches platten und nähen kann und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstr. 27, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße 49, 1 Treppe rechts.

Einem braven Mädchen

kann für den 15. Januar ein gutbelohnter Dienst in einer hiesigen Familie angezeigt werden durch Herrn Fleischer Schellbach im Grimma'schen Steinwege.

Ein Kindermädchen und eine Jungemagd wird gesucht Grimm. Steinweg Nr. 6, im Hofe links die zweite Thür.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, dabei sich theilweise häuslicher Arbeit unterziehen will, findet zum 1. Januar eine Stelle Hohe Straße Nr. 17 in der Restauration.

Zum 1. Januar wird für Kinder und häusliche Arbeit ein kräftiges solides Mädchen gesucht
Windmühlenstraße Nr. 24 parterre rechts.

Ein fleißiges reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht und kann sich melden Ritterstr. 45, Eckgewölbe.

Die durch Erkrankung eines Kindermädchens frei gewordene Stelle ist bis zum 1. oder 15. Januar wieder zu besetzen; nicht zu junge Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Volkmars Hof neben der Post, 3. Etage.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat und Küche und Hausarbeit übernimmt, kann sich Vormittags von 10-12 Uhr melden Zimmerstraße Nr. 6 rechts parterre.

Ein Mädchen, das das Kochen versteht und nähen und platten gelernt hat, wird sofort gesucht. Meldung von 12-1 Uhr Weststraße Nr. 45, 1 Treppe rechts.

Wegen plötzlicher Erkrankung wird ein ordentliches und kräftiges Hausmädchen sofort oder zu Neujahr zu miethen gesucht in Neudnitz, Kuchengartengasse 121, 1. Etage.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht, nicht zu jung. Zu erfragen Gosenthal 1 Treppe bei Madame Steinbach.

Gesucht wird eine sehr anständige pünctliche Frau zur Aufwartung. Näheres Elsterstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Aufwartung oder Dienste Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Wegen plötzlich eingetretener Erkrankung wird sogleich eine solide reinliche Aufwärterin gesucht Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird eine anständige Frauensperson zur Aufwartung. Näheres Inselfstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin kleine Fleischerstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Amme Reichstraße Nr. 50, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine ausstillende Amme Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Agentur für Königsberg i. Pr.

Ein Kaufmann, Inhaber eines seit 7 Jahren in Königsberg i. Pr. bestehenden Manufactur-Baaren-on gros und Agentur-Geschäfts, wünscht noch einige leistungsfähige Fabrikanten dieser Branche als Agent für Ost- und Westpreußen zu vertreten und besucht zu diesem Zwecke die Leipziger Neujahr-Messe um persönlich mit Reflectanten Rücksprache nehmen zu können.

Offerten resp. Adressen nimmt entgegen Hermann Samson, Amtmanns Hof.

Den Pl. Tit. Herrn Buchdruckerei- und Musikalienhandlungsbestizern trägt seine Dienste an — ein mit latein., griechisch., französ. u. italienischer Sprache wohl vertrauter u. musikal. gebild. Corrector. Wohnung in der Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage bei Pöhle.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, welcher seit 13 Jahren in einem Galanterie- und Modewaarengeschäft on gros in Russland arbeitet, mit den besten russischen Häusern, besonders in Petersburg und Moskau bekannt, und der russischen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht das deutsche Geschäft kennen zu lernen und sucht zu diesem Zweck eine Stellung. Derselbe würde zu Reisen nach Russland gut brauchbar sein und beansprucht keinen hohen Gehalt.

Gefällige Offerten werden unter P. L. Nr. 10. poste restante Mitau erbeten.

Ein junger tüchtiger Mechaniker sucht, um sich zu verändern, baldigst Stellung. Geehrte darauf reflectirende Principale werden gebeten, ihre Adresse unter A. H. poste restante abzugeben.

Gärtner.

Ein Gärtner, der stets auf großen Rittergütern fungirte, sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter B. D. # 6.

Ein Gärtner, militärfrei, dem die besten Zeugnisse und gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle 1. Januar oder Februar. — Gefällige Offerten unter A. B. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Herrschafilicher Diener, Kutscher, zugleich Gärtner sucht Stellung. Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter R. R. # 400.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht zum sofortigen Antritt oder bis zum neuen Jahr eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Wohnhaft in der Eisenstraße Nr. 13A, die 2. Thüre 2 Treppen hoch rechts.

Ein junger Mann, welcher bei der Artillerie gestanden hat und jetzt von Holstein zurückgekehrt ist, sucht einen Dienst als Kutscher, Reitknecht oder Markthelfer und ist das Nähere Katharinenstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen bei Mad. Geißler zu erfragen.

Ein junger gewandter Kellner sucht anderweitig Condition. Der Antritt kann nach Wunsch sogleich erfolgen. Gefällige Offerten erbittet man sich Ritterstraße Nr. 13 bei Herrn Fischer.

Ein Kaufbursche, welcher durch seinen jetzigen Principal in jeder Hinsicht sehr empfohlen werden kann, sucht zum 1. Januar 1865 eine andere Stellung.

Nähere Auskunft wird Herr D. Klemm, Universitätsstraße, die Güte haben zu ertheilen.

Ein junger Mensch, 19 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar eine Stelle als Markthelfer oder Kaufbursche. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Kellermann.

Ein kräftiger Hausbursche sucht Stelle und unterzieht sich aller Arbeit. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Hilfe der Hausfrau, welches schon ähnliche Stellung bekleidet, hier oder auswärts. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, im Rechnen, Schreiben, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren, und auch schon in einem Geschäft servirt hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter L. E. # 1

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Kellnerin und Buffetmamsell mit gutem Zeugniß suchen weiteres Unterkommen. Hospitalplatz Nr. 24.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder bei anständigen Leuten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Eine zuverlässige Kindermuhme, die gut nähen und platten kann und über 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle, sei es den 15. Januar oder 1. Februar.

Man bittet die Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 7 im Kaufmannsladen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht als Köchin Dienst zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen aus einer anständigen Familie sucht verhältnißhalber eine Stelle bis zum Ersten, sie würde eine kleine Wirthschaft führen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Eine Jungemagd, welche nähen und platten kann, sucht 15. Jan. oder 1. Febr. Stelle. Zu erfragen Weststraße 54, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Verhältniß halber bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 58, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht 1. oder 15. Jan. Dienst bei Kindern oder zu leichter häuslicher Arbeit. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, Hof 1 Tr.

Ein im Häuslichen erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle als Küchenmädchen in einer stillen Familie. Näheres Sternwartenstraße in der Reichshalle 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Meslocal für die drei Tuchmessen, Gainsstraße parterre gelegen. Adressen bis 2. Januar im Hôtel de Bologne, Gewölbe Nr. III.

Local = Besuch.

Ein Geschäftslocal in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre H. Nr. 8. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden von Mitte Mai an in Reichels Garten zwei geräumige Parterrestuben, unmeublirt, zu Lehrzimmern sich eignend. Sehr erwünscht wäre dabei für den Sommer ein Gärtchen. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. P. 24 mit Preisangabe niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern eine Werkstatt womöglich mit Logis. Adressen unter A. B. # 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren

werden hierdurch freundlichst ersucht, mir baldigst alle pro Ostern offen werdenden Localitäten in ihren Häusern gefälligst mitzutheilen, da Miethaufträge in Menge vorliegen.

Carl Minde, kleine Fleischerstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein Parterre, 1. oder 2. Etage, v. 6-7 Stuben mit Zubehör und Garten im Preise bis 350 Thlr. wird womöglich in der westlichen oder frankfurter Vorstadt von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen unter H. V. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern von zwei älteren Leuten ein kleines freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern oder 2 Stuben und eine Kammer mit sonstigem Zubehör, nicht über 2 Treppen.

Man bittet Adressen bei Herrn Kaufmann Schöne, Ecke der Quer- und Poststraße, niederzulegen.

Hauss
Ses
queme
Pause.
Ein
einem
mieth
in der
straße
Ses
Familie
Adr. w
Bon
miliem
Ges
Lagner
Se
von
Bor
Ad
diese
Se
40, 4
M. K
S
Pre
N
Ott
S
Logis
G
mach
S
Stad
rateu
S
inner
Gär
G
von
Bor
Kau
S
1.
S
mit
abz
S
F.
wir
Nä
in
be
ba
bi
be
H
an
in

Die Herren Hausbesitzer u. Administratoren

bittet um gef. Mittheilung von allen freitwerdenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölben etc., da Mietaufträge in Menge vorliegen,
Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.

Logis = Besuch.

Gesucht wird für Ostern ein wohleingerichtetes bequemes Logis von 4 à 5 Stuben etc. in einem anständigen Hause. Adressen abzugeben sub G. A. H. 3. in der Exp. d. Bl.

Ein Familienlogis von 140 bis 200 \mathfrak{R} wird von einem Kaufmann ohne Kinder von Ostern ab zu miethen gesucht und Adressen gebeten abzugeben in der Restauration des Herrn Rätber, Petersstraße Nr. 23.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein freundliches gesundes Familienlogis in der äußern Marienvorstadt, 3—4 Stuben. Werthe Adr. wird Herr Bernia, Tauscher Str. 9 gef. entgegennehmen.

Von kinderlosen pünktlich zahlenden Leuten wird ein nettes Familienlogis für Ostern gesucht. Gefällige Offerten baldigst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Wagner, große Fleischergasse Nr. 24.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Dresdner Vorstadt, wo möglich nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man unter R. R. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis Leipzig oder Neudnitz, Preis 40, 45, auch 50 \mathfrak{R} , Ostern beziehbar. Adressen bittet man unter M. K. H. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 60—120 \mathfrak{R} von Leuten ohne Kinder. Adressen sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter D. J. H. 26. niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten (Angestellter) zu Ostern ein Logis von 80—100 \mathfrak{R} , innere Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adressen bittet man bei Mad. Grabowsky, Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in der innern Stadt, 80—130 \mathfrak{R} jährlich. Adressen F. K. bei Herrn Restaurateur Werner, Magazingasse Nr. 12.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis in der innern Vorstadt, von einem Beamten ohne Kinder, womöglich mit Gärtchen. Adressen unter A. 100 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer Kaufmannsmitwe ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, möglichst innere Vorstadt, Ostern beziehbar. Adressen nimmt gütigst entgegen Herr Kaufmann Engelmann am Neumarkt.

Garçon = Logis.

Ein Commis sucht ein angenehmes meublirtes Garçon = Logis per 1. Januar 1865. Adr. sub L. H. 25. poste rest. Leipzig franco.

Ein lediger Herr sucht bis 1. Januar eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen bittet man abzugeben Ulrichsgasse Nr. 49 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird pr. 1. Januar eine einfach meublirte Stube ohne Bett. — Adressen mit Preisangabe sind bei Herrn F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 27, niederzulegen.

Gesucht

wird für einen bejahrten Mann eine unmeublirte kleine Stube. Näheres Gerichtsweg Nr. 8 im Hofe parterre.

Gesucht wird eine heizbare Stube mit Bett von einem Herrn in der Nähe des Ransädter Steinwegs. Adressen sind abzugeben bei Wilhelm Rast, Ransädter Steinweg Nr. 66.

Gesucht wird von einer soliden Wittfrau ein meublirtes heizbares Stübchen, sofort zu beziehen. — Adressen mit Preisangabe bittet man Brühl Nr. 15, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein einfaches heizbares Stübchen zum 1. Januar. Adressen bittet man unter H. H. 90. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger anständiger Mensch sucht Schlafstelle, wo möglich auch Kost. Man bittet Adressen niederzulegen unter B B H. 10 in der Restauration des Herrn Kunze, Burgstraße Nr. 24.

Restaurations = Verpachtung.

Eine in bester Meslage gelegene Restauration ist Verhältnisse halber sofort oder später zu verpachten.

Näheres bei Herrn Adolph Schröter, Brauereibesitzer in Neu-Neudnitz.

Gartenabtheilung mit hübschen Obstbäumen ist Tauscher Straße Nr. 8 für 15 \mathfrak{R} zu vermieten.

Neumarkt Nr. 28

ist eine trockne Niederlage zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Advocat Hermann Simon.

Zur nächsten Frankfurter Messe ist die Hälfte eines Gewölbes in der großen Scharrnstraße abzugeben. Näheres Hotel de Pologne, Gewölbe 111.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes helles Gewölbe mit heizbarem Comptoir und guter Beleuchtung, auf dem Brühl zwischen dem Halle'schen Gäßchen und dem Theaterplatz gelegen, ist von Michaelismesse 1865 an, diese mitgerechnet, zu vermieten.

Am besten eignet sich solches für Fabrikanten wollener Stoffe, welche Branche bisher darin vertreten war, und wollen gef. Offerten bei der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. O. 230 deponirt werden.

In Nr. 2 am Salzgäßchen ist das mittlere Gewölbe für die nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Gewölbe = Messvermiethung.

Diese und folgende Messen ist im Schuhmachergäßchen bester Lage ein kleines Gewölbe billig zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 49, 1 Treppe.

In Nr. 21 der Katharinenstr. ist das geräumige Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage von Beendigung der nächsten Ostermesse ab auf das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Alles Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Messvermiethung. Ein Hausstand Schuhmachergäßchen 8 bei dem Besitzer 2 Treppen daselbst.

Erste Etage Sainstraße Nr. 22, vis à vis Hotel de Pologne, ist zu den nächsten Messen ein hübsches Local nach vorn heraus zu vermieten.

Messvermiethung.

Ein großes Erkerzimmer ist von nächster Ostermesse ab für die beiden Hauptmessens zu vermieten Grimm. Str. 24, 1. Et.

Messvermiethung.

Eine zweifenstrige wohleingerichtete Stube vorn heraus mit geräumigem Schlafzimmer ist jetzt oder von Ostern an auf die Dauer der Messen zu vermieten: Neue Straße vor dem Halle'schen Pförtchen Nr. 9, 2. Etage.

Eine freundliche Stube in 3. Etage ist für diese oder nächstfolgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 45 im Materialgeschäft.

Zu vermieten sind von Michaelis 1865 ab die als Geschäftslocal für Buchhändler passenden, zur Zeit noch von Herrn Th. Thomas bewohnten Parterre-Räumlichkeiten Königsstrasse No. 24, bestehend aus 12 Piecen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Im Grundstücke Ritterstrasse Nr. 26 (Heuwaage) sind die Parterre-Geschäfts-Localitäten rechts vom Hauseingange, ganz oder getheilt von Ostern 1865 ab zu vermieten. Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine herrschaftliche Wohnung vor dem Dresdner Thore, 5 heizbare Zimmer, ein dito Salon, 4 Kammern, Küche, 2 Keller, großer Garten für 200 \mathfrak{R} hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir von Graff, Raschmarkt, Reihe am Rathhause.

Eine sehr nette 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 150 Thlr., eine 2. dsgl. von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 500 Thlr., eine 1. dsgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300 Thlr. hat von Ostern an zu vermieten, in Auftrag das Local-Comptoir von Wilhelm Krolitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Logis 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer nebst Zubehör. Näheres lange Straße Nr. 43 b im Hintergebäude beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten

am bayerischen Bahnhofe eine 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör 140 fl , eine 2. ebenso 140 fl , ein Gewölbe und zwei Stübchen in der innern Vorstadt für Kurzwaaren u. passend 100 fl , zwei Parterrelocalitäten als Arbeitslocale für Schlosser, Klempner u. passend 60 fl in einer innern Vorstadt, eine 1. Etage Nicolaistraße 2 Zimmer u. Zubehör 200 fl , 3 schöne Zimmer in zweiter Etage am Neumarkt 190 fl , 3 Zimmer daselbst im Hofe 110 fl , eine 3. Etage 6 Zimmer und Zubehör 230 fl an der Querstraße, eine 2. Etage 4 Zimmer u. Zubehör 180 fl an der Rosenstraße, ein Parterre daselbst ebenso 160 fl pr. Johanni, eine 2. Etage am bayer. Bahnhof 3 Stuben und Zubehör 120 fl , eine 4. Etage in der innern Stadt 4 Zimmer und Zubehör 185 fl , ein nettes Hoflogis Schützenstraße 3 Zimmer u. Zubehör 120 fl , eine zweite Etage 4 Zimmer und 4 Kammern 185 fl , östliche Vorstadt, eine 1. Etage 160 fl und eine 2. daselbst 150 fl in der westl. Vorstadt, desgleichen eine 1. Etage 6 Zimmer, Zubehör und Garten 280 fl westliche Vorstadt, so wie viele andere Wohnungen und Geschäftslocale hat in Auftrag **Graffs** Localcomptoir, während der Messe Raschmarkt, Reihe am Rathhause.

Ein mittleres Familienlogis im geräumigen Hofe, Sonnenseite, von 2 zweifenstrigen, 2 einfenstrigen Stuben u. Zubehör ist Ostern Querstraße 32 zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Vermiethung.

Bayerische Straße Nr. 6c ist von Ostern 1865 an die zweite Etage zu vermieten. Ferner ist ebenda die nach Mittag gelegene Hälfte der ersten Etage sogleich zu beziehen und alles Nähere beim Besitzer daselbst zu erfahren.

Die erste Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern 1865 an zu vermieten. Adv. **Liebster**, Brühl Nr. 58.

Ein Familien-Logis

von 6 Stuben und Zubehör in ruhiger Lage der Dresdner Vorstadt ist für 210 Thlr. von Ostern 1. Jahres an zu vermieten durch Adv. Dr. **Melger**, Dresdner Straße 30.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern ist. Is. ab ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Zubehör für 120 fl jährlich in Nr. 1, Ecke der hohen und Zeiger Straße, durch Dr. **C. Kori jun.**, Petersstraße 37.

Ein hohes Parterre, drei große, zwei kleine Wohnzimmer nebst Küche, Kammern und Zubehör, neu und elegant eingerichtet, mehrere Zimmer parquettirt, so wie noch ein Souterrain ist zu vermieten und Ostern n. J. zu beziehen Elsterstraße Nr. 18 parterre durch den Besitzer.

In meinem neubauten Hause, Elster- und Mendelssohnstraße Nr. 18, habe ich für Ostern beziehbar noch einige Familienlogis im Preise von 90—220 fl zu vermieten. **C. Förster**, Elsterstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für 110 fl . Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Vermiethung. Ein Logis in 1. Etage im Preise zu 300 fl von Ostern 1865 ab. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3 parterre rechts.

Eine schöne 3. Etage im Brühl ist zu 260 Thlr. von Ostern an an ruhige Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Die 2. Etage,

bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung, ist von Ostern ab anderweit billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36. Sämmtliche Piecen sind mit Doppelfenstern versehen.

Sofort beziehbar hat noch einige hübsche Familienlogis von 80 bis 300 Thlr. in den innern Vorstädten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Fam.-Logis für anst. Leute zu 100 fl , Vorstadt, Umstände halber gleich beziehbar, vermietet Dr. jur. **Hochmuth**.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich gelegene Wohnung 2 Tr. hoch, Preis 120 fl . Näheres Schützenstraße 11, 1 Tr.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, mit freundlicher Aussicht, 3 Treppen, ist von Ostern an für 120 Thlr. zu vermieten Weststraße 44.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör im Preise von 140 fl . Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ostern beziehbar. Familienlogis von 80 bis 700 fl in bester Lage der Stadttheile hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Familien-Logis.

Ein Logis 4 Treppen hoch im Preise zu 70 Thlr. ist an Leute ohne kleine Kinder, welche jedoch das Logis ohne viel Vermietung behaupten können, noch zu Neujahr zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist die zweite Etage des Hauses Nr. 24 auf dem Neumarkt von Ostern 1865 an. Näheres daselbst beim Hausmann 1 Treppe, Seitengebäude.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage mit schöner Aussicht, Sonnenseite und Garten, für 115 Thlr. Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße.

Für Herrschaften.

Ein fein eingerichtetes Haus mit großem Garten in der freundlichen und schönsten Lage von Gohlis soll Verhältnisse halber von Ostern ab vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Robert Berndt in Gohlis, Hauptstraße Nr. 65.

Verhältnisse halber ist in schönster Lage Gohlis' eine freundliche gut eingerichtete Familienwohnung, welche sofort bezogen werden kann. Zu erfragen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen sind gut eingerichtete Familienlogis mit allem Zubehör im neuen Hause. Das Nähere Grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist eine sehr freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, zwei Kellerräumen mit Garten, Reudnitz, Heinrichstr. 256 b/2 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube mit 2 Betten, sofort zu beziehen, Hospitalstraße Nr. 33, Zangenberg's Gut 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine Stube und Kammer vorn heraus an 1 oder 2 pünctlich zahlende Herren Reudnitz, Ge-meindegasse Nr. 289, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit sep. Eingang Brühl Nr. 30, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn mit oder ohne Bett Grimma'scher Steinweg 54, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kofen, kann auch sogleich bezogen werden, Ritterstraße Nr. 46, 4. Etage, an der Grimma'schen Straße.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Reichstraße 55, Selliers Hof, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. ein schönes großes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Mitte der Stadt ein freundliches Zimmer kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Januar 1865 eine fein meublirte Stube, 2 Treppen vorn heraus, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße Nr. 51.

Zu vermieten ist ein schönes Promenadenzimmer mit Kofen, auch Hausschlüssel, Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche einfach meublirte heizbare Stube an einen soliden pünctlich zahlenden Herrn, den 1. Januar zu beziehen, 2 Woche 15 fl , Reichstr. 36, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube, separater Eingang, Hausschlüssel. Näheres Friedrichstraße 6, 1. Etage.

Zwei freundlich meublirte Zimmer, gut heizbar, das eine mit Schlafzimmer, das zweite mit Kofen, sind billig zu vermieten, sofort oder zum 1. Januar zu beziehen Markt Nr. 11, 4. Etage.

Einfenstrige leere heizbare sehr hübsche Stube ist für 25 fl jährlich zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8, III.

Sofort zu beziehen ist eine unmeublirte Stube nebst Boden an einen Herrn oder Dame. Zu erfragen Friedrichstr. 6 parterre.

Eine kleine Stube ist für 12 fl zu vermieten mit separ. Eingang Plagwitz, Korbstraße, kleines Haus. **Benndorf**.

Mehrere fein meubl. Zimmer für Herren am Königsplatz sind gleich oder später zu vermieten. Peterssteinweg Nr. 61, 2. Et.

Zwei meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, sep. Eingang und Hausschlüssel, Gartenansicht, Doppelfenster u. Marquisen sind zum 1. Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten Königsstraße Nr. 24, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 364.] 29. December 1864.

Eine Gartenwohnung
an der Promenade, elegant meublirt, mit Flügel, soll zum Januar
anderweit vermietet werden Lurgensteins Garten 5 A, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen
ist eine Stube mit Kochofen und separatem Eingang. Näheres
Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen quervor.

Dresdner Vorstadt.
Ein sehr freundliches hübsch meublirtes Zimmer mit Haus-
schlüssel ist per Monat 3 $\frac{1}{2}$ sofort oder später zu vermieten
Antonstraße 5, 1. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven ist vom 1. Januar
1865 für monatlich 3 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.
Weststraße Nr. 50, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein meubl. Zimmer mit Bett ist zum 1. Jan. an einen Herrn
zu vermieten Königsstr. 24, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu
vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen an-
ständigen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven ist so-
fort zu beziehen Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Januar an
anständige Herren zu vermieten Mittelstraße 23 b, 2. Etage.

Ein Herr, welcher sein Bett hat, kann bei zwei soliden Herren
Kost und Logis finden. Auch wird daselbst ein kleines Stübchen
frei, Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zwei junge Leute, welche eine hiesige Schule besuchen oder die
Handlung erlernen, können Kost und Logis erhalten bei
S. Schlippe, Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine Kammer oder kleine Niederlage ist sofort zu vermieten
Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine leere Kammer als Schlafstelle
Reudnitz, Gemeindegasse 280, 3 Treppen rechts.

Ein heizbares Stübchen ist zu Schlafstellen zu vermieten
Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen
Klostergasse Nr. 14, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist billig zu vermieten, sofort oder später,
Antonstraße 20, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen, sofort oder zum Ersten, Alexander-
straße Nr. 21 im Hofe links parterre.

Offen sind Schlafstellen für 4-6 junge Herren. Zu erfragen
in Bretschneiders Restauration in Neuschönefeld.

Offen ist eine Schlafstelle
Duerstraße Nr. 28 b.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle
Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon
zum Johannisthal.

E. Müller. Für die Herren Malergehilfen heute Stunde
Wiener Saal.



**Beysche's Bayer. Bier-
Restauration**

Grimma'sche Straße Nr. 10.
Heute Donnerstag **Concert** von dem Tyroler
Sänger und Citherspieler Herrn **Franz Rilian**
nebst Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr.

Schlummerpunsch, vorzüglich, à Glas 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
so wie einen feinen Glühwein, Cacao und Chocolate empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße 25.

ODEON.

Heute Donnerstag

Grossser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute prelswürdige Weine und ff. Biere.

A. Herrmann.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Abend **komische Gesangsvorträge** von der Gesellschaft **Spindler** unter Mitwirkung des beliebten Komikers
F. Herrmann aus Zerbst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
NB. Für div. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt u. zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Königskeller.

Von heute und während der Messe jeden Abend **Quartett**, **Musik**, **komische** und **Salon-Vorträge** der beiden
Gesellschaften **Sagek**, **Seidel**, **Senne** und **Frau**. Die beiden Gesellschaften wechseln täglich ab. Anfang regelmäßig 6 Uhr.

Königskeller.

Täglich einen guten kräftigen **Mittagstisch**, so wie Abends eine reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen.
Bayerisches Bier 2 Ngr., Lagerbier ff.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Allen Biertrinkern und Kennern empfehle ich hiermit meine ganz vorzüglichen Biere (Bayerisches und Gaisdorfer Lagerbier) zur gefälligen Beachtung, und bemerke, daß beide Biere von der vergangenen Brau-Saison 1863 zu 1864 herrühren und dabei doch so mild wie neue Biere erscheinen. Auch hoffe ich den ganzen Monat Januar des bevorstehenden neuen Jahres mit demselben auszuhalten. — Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

August Grun.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesang- und Zither-Concert von der wirklichen Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal, wozu ergebenst einladet

Aug. Grun.

Cajeris Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten.

Heute Quartett, Salon- und komische Vorträge von Seidel, Heyne und Frau. Anfang 7 Uhr.

Glöckners Restauration, Hofplatz Nr. 10.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von der Capelle Hoffmann, wobei mit kalten und warmen Speisen bestens aufwarten wird (Bier ff.) G. Glöckner.

Auerbachs Keller.

Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Die 77. und 78. Sendung Austern

Holsteiner und Whitstabler.

Restauration

zur Thieme'schen Brauerei

ist durch einen neu erbauten, mit den alten Räumlichkeiten in unmittelbare Verbindung gesetzten heizbaren Garten-Glas-Salon bedeutend erweitert worden, zu dessen Besuch ich ein verehrtes Publicum freundlichst einlade. Dankerfüllt für den bisherigen so zahlreichen Besuch des verehrten Publicums gebe ich mich der Hoffnung auf Erhaltung dieses freundlichen Zuspruchs hin, und versichere, daß außer der Anmuth der Localitäten gutes Bier, schmackhafte Speisen und die freundlichste, zuvorkommendste, solideste Bedienung den Aufenthalt bei mir nach wie vor und jederzeit zu einem angenehmen machen werde. Hochachtungsvoll

der Restaurateur.

NB. Die neue Localität, welche sich ganz vorzüglich heizen läßt, kann auch an geschlossene Gesellschaften abgelassen werden.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine freundlichst eingerichteten Localitäten und mache auf eine reichhaltige Speisekarte für Mittag und Abend aufmerksam. Bayerisches und Lichtenhainer ausgezeichnet bei Edwin Kannödörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14,

empfehlen die neuen sehr geräumigen Localitäten mit reichhaltig guter Küche, Thüringer Felsenkellerbier à Seidel 13 S. ist ausgezeichnet. Heute Abend Roastbeef und Pfefferfleisch etc. Mittagstisch à la carte. Carl Weinert.

Heute Karpfen polnisch, Bier ff.

H. Timpe, Blauencher Platz Nr. 1.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Zu Mockturtle-Suppe ladet für heute ein

Chr. Bachmann.

Stadt Berlin,

Ecke der Kloftergasse und des Thomasgäßchens.

Mittagstisch à Couvert mit 2/2 Portionen 7 1/2 Ngr.,
Echt Münchener Pschorr-Bräu à 2 1/2 Ngr.,
Echt böhmisches Märzbier à 2 Ngr.
empfehlen

Louis Kraft.

Kleine
Feuerkugel,

Mittagstisch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bairisch Bier ganz ausgezeichnet à 2 Ngr.

W. Rabenstein.

Neumarkt
No. 40.

Mittagstisch.

Zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ausgezeichnetes Dresdner Felsenschlößchenbier empfiehlt

M. Köckritz, Quandts Hof.

Die
empfehlen
warmer

empfehlen

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

nebst

Die Restauration v. C. Mahn im grossen Blumenberg

empfehlte guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Bierstube in der Leinwandhalle

empfehlte seinen Mittagstisch, so wie jeden Abend Mockturtle-Suppe. Das Plauen'sche Actien-Bräuerei-Bier ist vortrefflich. **W. Roessiger.**

Kräftige Bouillon, guten und billigen Mittagstisch, vorzüglich echt bayerisches und Lagerbier nebst großer Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt täglich **H. Kühn, Stadt Cöln, Brühl 25.**

Mittagstisch

empfehlte während der Messe **Dr. Pohlen, Hainstraße Nr. 31, Schillerkeller.** Heute Topfbraten mit Klößen.

Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20,

„Kizinger“ und Culmbacher Bier ganz vorzüglich.

Heute Goulasch (ungarisch Pfefferfleisch), Mockturtle-Suppe ff., wozu ergebenst einladet **Möblus.**

Schlachtfest

Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Heute grosses Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch u. s. w., wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Die Restauration v. H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Heute Schlachtfest,

1/2 10 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abends Wurstsuppe, Leber-, Blut- und Bratwurst, Bier vorzüglich.

F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Biere ff.) **Böhme, hohe Straße Nr. 18.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **W. Teich, große Fleischergasse 16.**

Goldner Hirsch.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

C. G. Maede.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

C. F. Rätber, Petersstraße.

NB. Märzenbier aus der Vereinsbrauerei in Zwickau vorzüglich schön.

Walters Restauration und Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (NB. Das Bier ist ausgezeichnet.)

wozu ergebenst einladet

A. Vietge.

Grüne Linde! Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Lagerbier, ff. **Berbster** (auch in Flaschen), wozu freundlichst einladet **H. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

Verloren

wurde Dienstag Abend nach 5 Uhr eine neue Bisampellerine, inwendig mit braunem Taffet, weiß gesteppt, von der Anton-, Dresdner Straße, Augustusplatz, Grimma'sche, Universitätsstraße, Gewandgäßchen bis zum Neumarkt, von da Auerbachs Hof, Markt, Barfußgäßchen bis Neukirchhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Neukirchhof 14, 2. Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend den 27. d. von 3/4 6 bis 6 Uhr ein schwarzer Pelztragen von der hohen Straße bis auf den Königsplatz. Dem ehrlichen Finder 20 R zur Belohnung, abzugeben auf der hohen Straße Nr. 5 beim Schuhmacher Haase.

Verloren wurde vorgestern Abend von einem Rollwagen ein Ballot gez. \star # 71, 13 1/2 Pfd. schwer. Da selbiges ein armer Packer zu ersetzen hat, bittet man es gegen Belohnung bei Herrn **J. C. Kreller & Co.** im Barfußgäßchen abzugeben.

Verloren wurde ein kleiner grauer Kinder-Pelztragen. Man bittet denselben gegen Belohnung Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage abzugeben.

Verloren gegangen ist ein neuer Schlüssel. — Abzugeben Dresdner Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Verloren gegangen sind 3 Duzend leere Säcke von der kurzen Straße bis an den Magdeburger Bahnhof, gezeichnet W. Lindner und J. G. Sander x. x. x. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße, Stadt Magdeburg. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Einen Thaler Belohnung!

Verloren wurde am dritten Feiertag Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege den Schwanteich, die Post-, Querstraße und Täubchenweg entlang ein Bisam-Pelztragen mit braunseidenem Futter. Es wird dringend gebeten, denselben Gerberstraße Nr. 18 im Hofe rechts parterre abzugeben.

Verloren wurden 8 Stück Handtücher. Gegen Belohnung abzugeben in Baldow's Buchdruckerei, Querstraße Nr. 7.

Verloren wurde Dienstag eine Brille in Etui. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Bel. abzug. Reichstr. 55, Schirmgesch.

Verloren wurde am 1. Feiertage Nachmittags gegen 4 Uhr von Tscharmanns Haus bis nach dem Thüringer Bahnhofs ein feines Damen-Batist-Taschentuch, M. C. gothisch gestickt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hotel de Russie beim Portier.

Verloren wurde ein Buchstindhandschuh. Abzugeben lange Straße Nr. 1, zweite Thür parterre.

Verloren wurde am 3. Weihnachtsfeiertage ein Pelztragen vom Tivoli bis nach der Mühlgasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße 12, Hof 1 Treppe.

Am Dienstag Abend ist in der Nähe des Neumarktes ein Manschettenknopf, aus zwei kleinen goldenen Platten bestehend, verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts die 2. Thür abzugeben, oder aber sich den dazu gehörigen Knopf holen zu wollen, damit solche „up ewig ungedeckt“ beisammen bleiben.

Verloren wurde am 2. Festtage eine weiße rundgeschweifte Perlmutter-Perognette mit Neusilber kurz vor oder in der Gosenstraße in Cunitzsch. Abzugeben gegen Belohnung Wintergartenstraße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen.

Der Findex eines an der Durchfahrt des Reichelschen Vorderhauses aus einem Fenster gerutschten kleinen **Fußteppichs** wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung an den Hausmann daselbst gebeten.

Eine schwarze Ledertasche mit rothem Futter, enthaltend einen angestrickten Strumpf, einen Strickstrumpf, Hauschlüssel u. Kaffeesack, ist von der kurzen Straße, Täubchenweg bis Gosenstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ulrichsgasse Nr. 34.

Am 27. dieses Monats ist auf dem Wege von Schimmels Gut bis zur Münzgasse ein schwarzer Pelztragen verloren gegangen. Der Findex dieses erhält eine Belohnung von 1 R 15 S Floßplatz Nr. 24 bei Ulrich.

Am 2. Feiertage ist im Theater beim Herausgehen aus dem Parquet rechts eine schwarzseidne Capuze abhanden gekommen. Um Rückgabe wird gebeten Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Tr. rechts.

Irrthümlich verladen wurde letztvergangene Ostermesse 1 **Hack Kalbfelle**. Der sich legitimirende Eigentümer kann sich melden bei Herrn **C. F. Zimmermann** am Bachhof.

Diejenige Frau,

welche am 27. d. Nachmittags den von einem Knaben auf der Elisenstraße verlorenen buntwollenen Shawl durch das mit sich führende Mädchen aufheben ließ und an sich nahm, wird hiermit ersucht, denselben Elisenstraße Nr. 14, 1 Treppe gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

In meinem Geschäftslocal wurden zurückgelassen
1 Cigarren-Stui mit Notizen,
1 Paar Herren-Sandshuhe,
2 Taschentücher,
2 En-tout-cas,
1 Ledertasche mit Portemonnaie,
2 Stöcke

und sind gegen Insertionsgebühren abzuholen.

Adalbert Sawsky, Grimma'sche Straße 14.

Ein kleiner brauner Wachtelhund mit weißer Brust und gelbem Halsband ist mit nach der grünen Schenke gekommen. Der Eigentümer kann sich melden 1 Treppe.

Zur Aufklärung.

Die Notiz in Nr. 334 d. Bl., betr. den Zwiespalt der hiesigen Buchdrucker-Genossenschaft mit ihren Gehilfen, resp. deren Verpflegungscassen, beansprucht die Geltung einer „Darlegung des Sachverhalts“, enthält aber in Wahrheit eine einseitige Auffassung, der gegenüber es wohl am Plage ist, auch den anderen Theil zu hören.

Der Kampf der Innung mit den Gehilfen in der Cassenangelegenheit datirt seit Erlaß des Gewerbegesetzes, also seit 3 Jahren. Die Gehilfen fühlen sich vollkommen berechtigt zur Wahrung der ihnen durch dieses Gesetz in den §§. 97—100 und den correspondirenden §§. 73—83 der Ausführungs-Berordnung gewährten Ansprüche. Das einzige Begehren der Gehilfen war: „eine erweiterte Mitwirkung an der Verwaltung“ in den Grenzen des §. 77 der Ausf.-Berordn. und „eine Ausdehnung des Gebiets der Cassen auf die nächste Umgegend“ (Gerichtsamt Leipzig), um denjenigen Gehilfen, welche in auf den nächstgelegenen Ortschaften befindlichen Druckereien (z. B. Payne in Reudnitz) conditioniren, Gelegenheit zu geben, bei den Cassen verbleiben zu können. — Gegenwärtig wird nämlich jeder Gehilfe, welcher, ohne seinen Wohnort verändern zu müssen, bei A. S. Payne in Reudnitz in Condition tritt, aus den Cassen gestrichen. — Die Principale motiviren dies in folgender Weise: „Wir finden es bedenklich, durch die Ausdehnung des Cassengebietes die Einrichtung von Druckereien auf dem Lande zu begünstigen, da durch geringere Spesen daselbst eine Concurrenz hervorgerufen wird, welche nothwendig auf die Druckpreise in der Stadt einwirken muß.“ — Wir enthalten uns jeder Bemerkung über diese Motivirung, geben aber zu bedenken, daß ein Gehilfe jeden Tag in die Lage kommen kann, auf das Dorf in Condition zu gehen und vielleicht schon in der nächsten Woche umgekehrt, und ist das Eigenthümlichste dabei, daß ein in Leipzig geborener, erzogener, ausgebildeter und wohnhafter Gehilfe, der allen seinen Verpflichtungen gegen die Cassen schon seit einer langen Reihe von Jahren nachgekommen ist, im Interesse einiger Principale aus den Cassen ausgeschloffen wird. Hieraus entstand nun eine nicht unwichtige Differenz zwischen Gehilfen und Principalen, welche in ihrem Verlaufe dazu geführt hatte, daß mehrere Buchdruckerbesitzer Wiene machten, den bei ihnen arbeitenden Gehilfen allwöchentlich so viel von ihrem verdienten Lohne innezubehalten, als dieselben nach dem Statut der Allgemeinen Genossenschafts-Unterstützungscasse zu dieser zu leisten haben würden. Der Stadtrath

stellte sich hierbei gänzlich auf die Seite der Principale und verfügte, daß die letzteren berechtigt seien, ihren Gehilfen die gedachten Lohnabzüge aufzuerlegen. Daraus hin sendeten die Gehilfen sofort eine Deputation an den Minister des Innern, Freiherrn v. Beust, und Dieser versprach, nach Anhörung der von den Deputationsmitgliedern vorgebrachten Gründe, sofort dahin zu wirken, daß die in Aussicht stehenden Lohnabzüge bis auf Weiteres nicht stattfinden sollten. Dies ist denn auch geschehen, und die Sache ist einstweilen in dem Zustande, wie er vor Erlaß der stadträthlichen Verfügung war.

Die Gehilfen ließen es aber nicht mit der Absendung der Deputation nach Dresden bewenden, sondern reichten auch fast gleichzeitig den nachfolgenden Recurs resp. Beschwerde beim Stadtrathe hier selbst ein. Das Schriftstück lautete also:

„Wie den hiesigen Buchdruckergehilfen von einigen der hiesigen Herren Buchdruckerbesitzer eröffnet worden ist, hat der geehrte Stadtrath hier selbst im Laufe der vergangenen Woche an die Mitglieder der Genossenschaft der Buchdrucker hiesiger Stadt eine Anweisung des Inhaltes ergehen lassen:

daß die Genossenschaftsmitglieder berechtigt seien, den in ihren Officinen arbeitenden Gehilfen Beiträge zu der sogenannten Allgemeinen Genossenschafts-Unterstützungscasse von ihrem verdienten Wochenlohne abzuführen, und daß sie solchen Abzug ins Werk setzen sollten.

Eine solche Verfügung erscheint nun uns, den Buchdruckergehilfen, in keiner Weise gerechtfertigt und wir beantragen hiermit deren **sofortige Zurückziehung und Sistirung**,

indem wir für den Fall einer dem nicht entsprechenden, abfälligen Resolution auf diesen unseren Antrag gegen eine solche hiermit

Recurs

und gegen die ganze Maßregel zugleich in jedem Falle

Beschwerde

einwenden.

Zur Begründung und Ausführung beider bemerken wir Folgendes:

Die an die Mitglieder der Buchdrucker-Genossenschaft erlassene Verfügung des Stadtrathes, welche einen Zwang gegen uns involvirt, ist deshalb ungerechtfertigt und für uns beschwerend, weil sie

- 1) weder auf gesetzlichem noch auch
- 2) auf thatsächlichem Grund und Boden fußt.

Zwingen kann die Obrigkeit nach sächsischem Rechte und sächsischer Verfassung einen Staatsangehörigen zu einer Leistung nur dann, wenn er entweder durch gesetzliche Bestimmungen zu einer solchen Leistung verbunden ist, oder wenn er sich dazu durch rechtsverbindliches eigenes Handeln verpflichtet hat.

Beide Voraussetzungen des Zwanges fehlen in vorliegendem, einen Zwang gegen uns enthaltenden Fall.

Zunächst

ad 1) liegt keine gesetzliche Verbindlichkeit zur Leistung von Beiträgen zu der Allgemeinen Buchdrucker-Genossenschaftscasse für uns vor.

Das Gewerbegesetz spricht zwar in seinem 97. Paragraphen aus: „Gewerbsgehilfen können verpflichtet werden, Beiträge zu Cassen zu zahlen, deren Zweck die **Unterstützung in Erkrankungsfällen** und die Bestreitung von Begräbniskosten ist“;

weiter geht aber das Gesetz nicht, es schreibt nicht vor, daß Gewerbsgehilfen zu Beiträgen zu solchen Cassen verpflichtet werden müssen, oder von Hause aus verpflichtet sind, noch weniger schreibt dasselbe vor, daß Gewerbsgehilfen verpflichtet werden können, Beiträge zu Cassen zu zahlen, deren Zweck über die im Paragraphen angegebenen Punkte hinausgeht.

Da nun — wie die Behörde nicht in Abrede stellen kann — die Allgemeine Buchdrucker-Genossenschafts-Unterstützungscasse über den gesetzlichen Zweck der Unterstützung in Erkrankungs- und Sterbefällen hinausgeht, namentlich auch die Witwenunterstützung, die Unterstützung von Invaliden und von wandernden Gehilfen mit zum Zwecke hat, so schließt schon diese Eigenschaft, dieser weiteren Umfang dieser Casse nach dem Wortlaute des Gesetzes in §. 97 jede Möglichkeit eines Zwanges gegen die einzelnen Gehilfen zum Beitritte und zur Zahlung von Beiträgen zu derselben aus.

Dies ist ein Grund für die Unzulässigkeit der in Frage stehenden Verfügung des Stadtrathes an die Genossenschaftsmitglieder.

Sodann giebt aber die Verordnung zum Gesetze in dem zu §. 97 desselben erlassenen 73. Paragraphen anderweit sehr klare Maße darüber, wie weit selbst bei einer Kranken-Unterstützungscasse und Begräbniscasse der Zwang zur Zahlung von Beiträgen gegen einen Gewerbsgehilfen statthaft sein soll, indem dort gesagt ist:

„Ein Gewerbsgehilfe hat der in Rede stehenden, d. h. der im ersten Abschnitte §. 97 des Gesetzes erwähnten Verpflichtung genügt, wenn er nachweist, daß er Mitglied bei einer anderen bestätigten Krankencasse ist, deren Einrichtung die gesetzlichen Zwecke der Krankenpflege und der Bestreitung der Begräbniskosten einschließt.“

Durch die Mitgliedschaft bei einer solchen anderen Unterstützungscasse

wird dem

dem in

Da wir

Mitglieder

den, am

bestätigten

Buchdruck

schaft rech

Bestimmu

allen Zw

ist die v

Mitgliebe

meinen

berechtig

und de

Endlic

so schön

Fall, ü

spruch a

wenigste

merlich

In g

uns mu

lässig, a

Das

der Bel

1861 e

haupt

zuwider

Aber

ad 2

Verfüg

Die

seiner

gehört

nosfen

aus

trennt

stimm

mache

Da

kein

seiend

sten

war

700

hat,

dern

wird demnach der Zwang, den §. 97 des Gewerbegesetzes außerdem in Anwendung bringen soll, ausgeschlossen.

Da wir ca. 700 Gehülfen fast ohne alle Ausnahme nun bereits Mitglieder der zur Allgemeinen Genossenschafts-Casse nicht gehörenden, am 7. November 1857 zuletzt confirmirten, also ausdrücklich bestätigten, sogenannten zweiten Kranken-Unterstützungscasse der Buchdruckergehülfen sind, wie dies den Mitgliedern der Genossenschaft recht wohl bekannt ist, so muß die oben wörtlich angeführte Bestimmung §. 73 der Ausführungsverordnung auf uns ohne allen Zweifel Anwendung finden, und auch aus diesem Grunde ist die von uns angefochtene Verfügung des Stadtrathes an die Mitglieder der Genossenschaft, wonach sie uns Beiträge zur Allgemeinen Genossenschafts-Unterstützungscasse vom Lohne abzuziehen berechtigt sein sollen, eine gegen das Gesetz verstoßende und deshalb unzulässige. Dies ist unser zweiter Grund.

Endlich kann und darf in einem Lande, dessen Rechtspflege in so schöner Weise geordnet ist, wie dies in unserem Sachsen der Fall, überhaupt Niemand ungehört und ohne vorherigen Rechtspruch an seinem Vermögen beschädigt und verletzt werden, am wenigsten der Arme, der von seinem mühevollen Verdienste kümmerlich leben muß.

In gegenwärtigem Falle will man aber den Rechtsstreit gegen uns mit der Execution anfangen, und auch das ist nicht zulässig, auch das darf man nicht an uns thun!

Das ist unser dritter Grund. Nach alledem ist sonach das von der Behörde eingehaltene Verfahren dem Gesetze vom 15. October 1861 ebenso wie der Verordnung vom nämlichen Tage und überhaupt den vorgeschriebenen gesetzlichen Bestimmungen durchaus zuwiderlaufend!

Aber auch ad 2. die vorliegenden thatsächlichen Umstände rechtfertigen jene Verfügung in keiner Weise.

Die früheren Cassen, welche bei der Buchdruckerinnung allhier seiner Zeit bestanden, haben, das unterliegt keinem Zweifel, aufgehört in der früheren Art und Weise zu bestehen, seit die Genossenschaft beliebt hat, durch Aufrihtung eines neuen Statutes aus denselben etwas Anderes als sie waren, — aus fünf getrennten, jede für sich bestehenden Cassen von verschiedener Bestimmung — eine einzige Allgemeine Genossenschafts-Casse zu machen.

Da der Gehülfsenschaft bei dieser neuen Casse fast keinerlei Rechte, kein Stimmrecht, keine wirkliche, nur einigermaßen eine Wahrheit seiende Theilnahme an Beschlüssen eingeräumt, da auf die billigsten Wünsche derselben keine Rücksicht genommen worden ist, so war es natürlich, daß dieselbe in ihrer bedeutenden Mehrheit, ca. 700 von überhaupt 900 Gehülfen, nicht nur den Beschluß gefaßt hat, der neugeschaffenen Allgemeinen Casse nicht beizutreten, sondern daß sie dies auch in der oben angegebenen Zahl von Mit-

gliedern durch Bemerkung in den Sammelbüchern sofort nach erlangter Kunde von erfolgt sein sollender Bestätigung des neuen, von ihr nie und nirgends genehmigten Statutes erklärt, dagegen unter Beibehaltung der sogenannten 2. Krankencasse selbstständig eine neue Unterstützungscasse für sich gegründet hat.

Das Recht zu der erwähnten Erklärung des Nichtbeitrittes zu der Allgemeinen (Genossenschafts-) Casse kann den Gehülfen — da sie Mitglieder der 2. bestätigten und selbstständigen Krankencasse sind — nach dem Obigen von Niemand bestritten und verkümmert werden, das Recht zur Gründung einer anderweiten Unterstützungscasse haben sie aber ebenfalls nach dem Gewerbegesetz, und es wird, so hoffen sie, das königliche Ministerium des Innern, dem sie den Statutenentwurf für die neu begründete, fortan in Verbindung mit der bestehenden confirmirten 2. Krankencasse zu verbindende und fortzuführende Unterstützungscasse unter Darlegung des ganzen Sachverhältnisses bereits unterm 17. vor. Mon. mit dem Gesuche um Bestätigung der Statuten vorzulegen so frei gewesen sind, wohl schon in nächster Zeit seine gültige Entscheidung darauf eröffnen.

So liegt die Sache in thatsächlicher Beziehung, eine Verpflichtung gegenüber der neuen Allgemeinen (Genossenschafts-) Casse haben die ca. 700 Gehülfen nie und nirgends übernommen, das Statut derselben weder anerkannt noch unterschrieben, ein Zwang zur Theilnahme daran kann gegen sie — als Mitglieder einer anderweiten bestätigten Krankenunterstützungscasse, die den gesetzlichen Zwecken genügt, — nicht geübt werden, und so getrost können sie denn, dies aber wohl mit allem Rechte, einer gerechten Abhilfe ihrer, wie sie meinen, vollständig begründeten — weil auf den Bestimmungen des Gesetzes beruhenden — Beschwerde.

Mit der Bitte nun:

es wolle der geehrte Rath der Stadt Leipzig, sofern derselbe sich nicht veranlaßt finden sollte, auf Grund dieser Vorstellung die an die Mitglieder der Buchdruckerinnung wegen Innebehaltung von Beiträgen zu der Allgemeinen Casse der Genossenschaft vom Lohne der Gehülfen erlassene Anweisung oder Zufertigung sofort zurückziehen und von allen sonstigen Zwangsmaßregeln Abstand zu nehmen, auf gegenwärtigen Recurs und die damit verbundene Beschwerde Bericht erstatten, unterzeichnen wir in vorzüglichster, auch durch die von uns im Vorstehenden bestrittene und für beschwerlich erachtete Maßnahme nicht veränderter Hochachtung.

Leipzig, den 5. December 1864.

(Folgen die Unterschriften.)
So steht die Sache und was die Zukunft bringen mag, das werden gegen 700 Gehülfen ruhig abwarten und jeden in diesem Blatte etwa noch folgenden Angriff mit Stillschweigen übergehen. Im Auftrage der hierzu bestellten Commission.

Joseph Berger.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: Deutsche Rechnungen in den letzten Tagen dieses Jahres; — (Bald nun fällt des Jahres morscher, einst so hoffnungreicher Baum — Und der Michel spinnt noch immer unter ihm am deutschen Traum.) Entrée mit Ein- schluß für gedruckte Unterlagen: 3 Rgr. — Uebermorgen in den 2 unteren Sälen Silvesterfeier mit Vorträgen.
Ludw. Würlert.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die beiden ausgezeichneten Gemälde:

Der Taschenspieler,
Meisterwerk von Professor Louis Knaus,
Die Gräfin Egmont im Gebet

nach der Gefangennehmung ihres Gemahls

von E. De Biefve in Brüssel,

können nur bis Sonntag den 1. Januar ausgestellt bleiben.

Die neuen Abonnements-Billets

zu
Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

können beim Castellan der Ausstellung und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kostet 1 Bilet jährlich 1 Thlr., Familienbillets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Rgr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Rgr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Rgr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Rgr. etc.

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammenschülerinnen findet Freitag den 30. December Nachmittag 3 Uhr im Trier'schen Institut statt.
Dr. Credé.

Die deutsch-katholische Gemeinde

hält zum Jahreschluss den 31. December, Abends 8 Uhr, im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde.
Für den Vorstand: E. A. Rossmässler, d. 3. Vorj.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Erster Vortrag des Herrn Professor Dr. Reclam über Medicinal-Polizei und Gesundheitspflege in Städten. Local: Johannisgasse 6-8. Gäste sind willkommen.
Die Bibliothek bleibt nächsten Sonnabend geschlossen. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Versammlung heute Abend 8 Uhr Herrn Bachmanns Restauration, Magazingasse. — Tagesordnung: Ueber Ableitung. Naturgemäße Behandlung der Bräune. Das Dampfbad im Allgemeinen. Ein Bekehrter. — Gäste zahlen 2 1/2 %. Frauen in Begleitung von Männern sind frei. Rauchen wird höflichst verboten. Der Vorstand.

Auf die heutige Vorlesung im Verein für Naturheilkunde Bräune betreffend und Dampfbad im Allgemeinen werden noch besonders Aeltern aufmerksam gemacht.

Beuchel'sche Riege.

Sonnabend den 7. Januar 1865 Kränzchen. Eintrittskarten sind bei unserm Vorturner in Empfang zu nehmen. Ohne Karten kein Zutritt.

Gartenbaugesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag über Obstbau und Obstsorten. R. L.

Bürger-Verein. Damenclub, Stadt Berlin 1. Stage.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Probe, wozu sämtliche active Mitglieder u. Gäste gebeten werden.

Gesangverein Laute. Anfang der Vereinsübungen erst Donnerstag den 5. Jan. 65.

Die hier anwesenden

Fremden aus Preussen

mache ich auf die Monats- und Quartalausgabe der

Gartenlaube

aufmerksam, welche in allen hiesigen Sortiments-Buchhandlungen zu haben sind.

Ernst Koll.

Den anwesenden Fremden aus Preussen zur Nachricht, daß die

Gartenlaube

bei mir stets vorräthig ist und jederzeit durch mich bezogen werden kann.

Otto Klemm, Buchhändler, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Bei Schapira & Co. domic. Wechsel, Aussteller, Acceptant und Girant

Dr. Margulies aus Görlig,

werden bezahlt Halle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen bei Frau Emma Schneider.

Es wird höflichst gebeten, die vom Burgkeller empfangenen Bierkrügel baldmöglichst zurückzusenden. Felsner.

(Eingefandt.)

Der von Herrn C. F. Pandgraf in Löbnitz verkaufte weiße

Brust-Syrup

hat meine Frau von einem sehr starken, seit Jahren andauernden krampfartigen Husten gänzlich befreit und kann ich nur hiermit denselben Jedermann empfehlen.

Dittersdorf bei Löbnitz im Königreich Sachsen.

Carl Friedr. Jahn, Richter.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Rummart. Niederlage Markt, Bühnen 25. Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße. O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Ein Hoch!

den edeln Männern unserer Stadt, welche zum Wohle der armen Kinder im Pestalozzistifte gewirkt und damit jedem fühlenden Herzen Genugthuung gewährt haben!

W. O. Ein Brief poste restante.

— 2. Weshalb schwiegen Sie auf meine Anfrage? Ich wünschte sehr gern, daß Sie dieselbe doch „berücksichtigen“ möchten.

Salt' den Knierleinen!

Wär wärft und zwarscht mit Löhm?

Brandiana.

Die Mitglieder werden ersucht, heute zur Bescheerung sich sämtlich einzufinden.

Handwritten signature

Solzer.

Heute Abend 7 1/2 Uhr pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder. Großartige Ueberraschung. Der Vorstand. J. A. R.

Grönländer

Donnerstag den 28. December Abends 8 Uhr in Stadt Gotha.

1. Bericht über verschiedene größere Fahrten.
 2. Rechnungs-Ablage.
 3. Besprechung der Unternehmungen des kommenden Jahres.
- Besitzer von Grönländer Booten sind freundschaftlichst eingeladen.

Zur Messe hier anwesende Kunstgenossen laden wir zur Theilnahme ein.

Dank.

Meinen sämtlichen Herren Collegen, namentlich der Teubner'schen Officin, sage ich hierdurch für das mir so unerwartete Geschenk meinen aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Leipzig den 26. December 1864.

Suavo Franke, Schriftgießer.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege Auguste Müller, Otto Bahmann.

Plauen i. V.

Leipzig.

Dir glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 28. December 1864.

Emil Goepel Louise Goepel geb. Taube.

Gestern Nachmittag 1/3 Uhr verschied nach achttägigem Krankenzuge unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Auguste Franziska Böhme, was hierdurch tiefbetrübt angezeigt

Den 28. December 1864.

im Namen der Hinterlassenen Carl Böhme, Amts-Thierarzt.

Heute unser inn der Kauf 51. Jahre Freunden Leipzig

Währe lieben W nahme er unsern i Leipzig

H Stä

Ambo, Albrecht, Arnoldi, Ahlert, Anton, Adler, Arnold, Magt, Achilles, Altenba, Abraha, Appellu, Alena, Brehm, Baruch, Wubent, Bethke, Becker, Buhl, Borud, Bruhn, Bal, Bernh, Borch, Bode, Dre, Bäred, Brand, Braut, Braje, Brum, Brum, v. B, fur, Birkn, Bodl, Wellt, Bach, Bart, Brog, Birt, Wuff, Balg, Blät, Bob, v. L, Becf, Bar, Dau, Ben, C, Ber, Bre, Bon, Beu, Bru, Gat, Cal, Cla, Co, Co, Co, Ca, Da, De

Heute Nacht gegen 4 Uhr entschlief zu einem besseren Leben unser innigstgeliebter Gatte, Sohn, Vater, Bruder und Schwager, der Kaufmann Herr **Adolf Moritz Bäßler** in seinem 51. Jahre. In tiefem Schmerz widmen lieben Verwandten als Freunden, um stilles Beileid bittend, diese Anzeige
Leipzig, Wurzen, Dresden, Altenburg,
den 28. Decbr. 1864.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank.

Während der Krankheit, so wie nach dem Heimgange unserer lieben **Martha** sind uns so zahlreiche Beweise trostreicher Theilnahme entgegengebracht worden, daß es uns Bedürfnis ist, dafür unsern innigen Dank hierdurch auszudrücken.
Leipzig, den 27. December 1864.

Eduard Haupt und Frau.

Heute Mittag verschied mein Assocé,
Herr Heinrich Saarth,
was ich seinen Freunden hiermit zur Anzeige bringe.
Leipzig, den 27. December 1864.

August Schulze.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode meiner braven Frau und für den reichen Blumenschmuck sage ich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen meinen herzlichsten und innigsten Dank.
Leipzig 28. December 1864.

C. F. Thiede.

Dank! Herzlichen Dank Allen für rege Theilnahme und überreichen Blumenschmuck bei dem Verluste unseres einzigen unvergeßlichen Kindes.
Leipzig, den 26. December 1864.

Familie Schönherr.

B. Z. L.

Heute Abend 6 U. Tr. L. 8 U. Silic.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, v. 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Amboß, Kfm. a. Dessau, Schützenstr. 17.
Albrecht, Fabr. a. Neu Cybau, Brühl 32.
Arnoldt, Lederhldr. a. Gotha, Ritterstr. 7.
Ahlert, Gerber n. Frau a. Buttstädt, Tiger.
Anton, Kfz. a. Berlin, Palmbaum.
Adler, Gerber a. Rehau, und
Adler, Gerber a. Regnitzlosau, goldnes Sieb.
Arnold, Gerber a. Düben, w. Schwan.
Arnold, Handschuhmacher a. Wittenberg, Stadt
Magdeburg.
Achilles, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Altenberg, Lohgerber a. Hersfeld, S. z. Kronpr.
Abraham, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
Appelius, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
Allemann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Brehm, Fabr. a. Bremen,
Baruch, Kfm. a. Liegnitz, und
Budenstedt, Kfm. a. Glandorf, Lebe's S. garni.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Beder, Lohgerber a. Witten, S. z. Kronprinz.
Buhl, Kfm. a. Schwab. Münd, und
Borucker, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Bruhn, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer
Bahnhofs.
Bernhardt, Kfm. a. Löbau,
Borcher, Mechaniker a. Hamburg, und
Bode, Kfm. a. Halle, Restauration der Leipziger
Dresdner Eisenbahn.
Bäcker, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
Brandt, Tuchfabr. a. Spremberg, und
Brause, Tuchfabr. a. Forste, 3 Lilien.
Brasch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Brummer, Gerber a. Lucka, Neulirch. 9.
Brumme, Lederhldr. a. Meerane, Ritterstr. 7.
v. Deyer, General-Major nebst Frau a. Frank-
furt a/M., Schillerstr. 4.
Dirkner, Kfm. a. Seulenroda,
Dochter, Kfm. a. Güdeswagen, und
Weltlinger, Kfm. a. Lindau, Palmbaum.
Dachran, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
Dartels, Gerber a. Halle, w. Schwan.
Drogner, Kfm. a. Köpenhagen,
Dietner, Kfm. a. Bremen, und
Duffe, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Baviere.
Walz, Gerber a. Schmiedeberg, und
Blüthgen, Gerber a. Wittenberg, St. Magdeb.
Böhne, Kfm. a. Osabrück, Palmbaum.
v. Bregte, Kfm. a. Neuchatel, und
Brag, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Bartels, Kfm. a. Gütersloh, Hotel de Russie.
Bauerhenn, Gonditor a. Weilburg, St. Frankf.
Bennsdorf, Fabr. a. Langenleubodenhain, Stadt
Gotha.
Berthelmann, Kfm. a. Bielsfeld, S. de Russie.
Brehms, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
Bonweizler, Kfm. a. Nürnberg,
Beuche, Kfm. a. Eilenburg, und
Bruck, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Gattine, Tuchfabr. a. Forste, Galtstr. 7.
Carl, Privat a. Berlin, blaues Ros.
Guhn, Lederhldr. a. Schönkante, Brühl 32.
Galm, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.
Glaus, Kfm. a. Roermund, Hotel de Pologne.
Gohn, Kfm. n. Tochter a. Görlitz, Brühl 5.
Glaubig, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Goffet, Dfz. a. Gassel, und
Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Glaug, Fel. Part. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Gallmeyer, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Thü-
ringer Bahnhofs.
David, Kfm. a. Bukarest, Stadt London.
Doale, Kfm. a. Brandenburg, g. Elephant.

Dieß, Gerber a. Lichtenfeld, bl. Ros.
Dähne, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Driver, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bologne.
Daup, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Daniel, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.
v. Damm, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Eischenhagen, Tuchfabr. a. Cottbus, Neulirch. 7.
Ebbeke, Kfm. a. Quedlinburg, Neulirch. 9.
Emler, Fabr. a. Maritzdorf, Brühl 32.
Enke, Lederhldr. a. Gera, Ritterstr. 7.
Gule, Gerber a. Remberg, St. Magdeburg.
Gmanuel, Kfm. a. Götting, Palmbaum.
Gbert, Kfm. a. Delitzsch, und
Gblers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Globerg, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.
Fontheim, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Fleck, Fabr. a. Dippoldiswalde, g. Sonne.
Friedländer, Dr., Oberlehrer a. Elbing, und
Flemming Actuar a. Ebersbach, grüner Baum.
Freyer, Kfzbes. a. G. Nöblig, Krüffeler Hof.
Fleischer, Kfm. a. Lützenwalde, St. Dranienbaum.
Fritsche, Kfm. a. Neustadt, Stadt London.
Frisinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 10.
Fingsch, Gerber a. Zeitz, Neulirch. 9.
Fink, Buchhalter a. Forste, Rantf. Steinw. 20.
Fraustädter, Commiss. a. Berlin, Brühl 45.
Feiß, Kfm. a. Augsburg, Brühl 84.
Franck, Kfzbes. a. Halberstadt,
Frisch, Kfzbes. a. Salzfurth,
Fränkel, Kfm. a. Brandenburg, und
Franck, Kfm. a. Götting, Palmbaum.
Friedrich, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
Freundenberg, Kfm. a. Elberfeld, und
Fabisch, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Günther, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 7.
Gocht, Fabr. a. Altgerodorf, Brühl 32.
Gersner, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Graischen, Gerber a. Altenburg, und
Graf, Tuchmchr. a. Seib, g. Sieb.
Graf, Kürschner a. Wittenberg, und
Gräbner, Gerber a. Düben, w. Schwan.
Grüner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Frankfurt.
Gersdorf, Registrator a. Grimmischau, Stadt
Gotha.
Gronorer, Kfm. a. Gröningen, St. Hamburg.
Gros, Kfm. a. Gens, Wolfs S. garni.
Gödel, Kfm. a. Raumburg, grüner Baum.
Grobauer, Kfm. a. Magdeburg, St. London.
Glüher, Kfm. a. Schneeberg, blaues Ros.
Goldschmidt, Kfz. a. Prag, Rest. der Leipziger
Dresdner Eisenbahn.
Giese, Tuchfabr. a. Forste, 3 Lilien.
v. Gake, Obersteut. a. Dresden, und
v. Hausen, Major, Kfzbes. a. Thosell, Stadt
Hamburg.
Hoffmann, Kfm. a. Magdeburg, und
Haupt, Kfm. a. Mannheim, Stadt Dresden.
Hride, Kürschner a. Quersfurt,
Hride, Kürschner a. Hainlehen, und
Haurwitz, Kürschner a. Altona, Stadt Götting.
Hermann, Kfm. a. Neustadt, Brühl 5.
Holtzmann, Kfm. a. Gr. Rothensleben, Stadt
London.
Herbst, Kfm. a. Berlin, und
Hörzig, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Heinze, Tuchfabr. a. Spremberg, und
Hennig, Tuchfabr. a. Forste, 3 Lilien.
Heilborn, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Hester, Kfm. a. Grimmischau, Hainstr. 6.
Hanse, Fabr. a. Langensalza, fl. Fleischerg. 4.
Heimann, Kfm. a. Goch, gr. Fleischerg. 20.

Guth, Kfm. a. Breslau, Neulirch. 9.
Gowirz, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
Gonig, Kfz. a. Lissa, Brühl 32.
Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Rantf. Steinw. 20.
Hahn, Kfz. a. Arnstadt, Magazing. 11.
Henning, Kfm. a. Wohlra, Neulirch. 9.
Hoffmann, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 84.
Hartung, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
Hendler, Gerber a. Mühlberg, und
Hentschel, Schuhmchr. a. Buttstädt, Tiger.
Hoffmann, Kfm. a. Hamburg, und
Herz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Hoyer,
Härtel, Gerber a. Rehau, und
Hassfurth, Gerber a. Calbe a/S., g. Sieb.
Holläuser, Gerber a. Delitzsch,
Hiller,
Henze,
Helbig, Gerber a. Düben,
Hahn, und
Hinge, Gerber a. Neustadt, weißer Schwan.
Hänsel, Gerber a. Brandenburg, St. Magdeb.
Hedel, Buchhalter a. Zwickau, und
Hollbusch, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Hanasemann, Kfm. a. Cupen, S. de Pologne.
Heinemann, Kfm. a. Berlin, und
Held, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha.
Jakobi, Kfm. a. Penig, goldne Sonne.
Jacob, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
Jöbing-Nähring, Kfm. a. Hattingen, Palmbaum.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jalein, Tuchfabr. a. Sagan, Stadt Gotha.
Josephohn, Kfm. a. Gothenburg, St. Hamb.
Koppe, Gerber a. St. Jim, Grimm. Str. 22.
Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 7.
Kemmler, Tuchfabr. a. Guben, und
Klingenberg, Kfm. a. Forste, Hall. S. 5.
Knebel, Kfm. a. Sagan, g. Anker.
Kornfeld, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 27.
Kettels, Tuchmchr. a. Coburg, und
Kaltenthaler, Gerber a. Lichtenfeld, bl. Ros.
Kronlein, Lederhldr. a. Segnitz,
Kronlein, Lederhldr. a. Zelligheim, und
Kronlein, Lederhldr. a. Dreieisenheim, Ritterstr. 7.
Kunze, Kfm. a. Hainichen, Neumarkt 39.
König, und
Kellner, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
Korn, Kfm. a. Greusberg, Tiger.
Knoll, Fabr. a. Auerbach, Brühl 73.
Knecht, Schneidermstr. a. Berlin, Palmbaum.
Krayn, Kfm. a. Berlin,
Künzel, Färber a. Meerane,
Kobner, Gerber a. Neustadt, und
Kuhne, Gerber a. Düben, w. Schwan.
Krüger, Zeugfabr. a. Grimmischau, gr. Fleischerg. 16.
Kraefo, Tuchfabr. a. Forste, und
Kleemann, Tuchfabr. a. Spremberg, 3 Lilien.
Klein, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
Kästner, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's S. garni.
Kinne, Handschuhmacher a. Mannsfeld, Stadt
Magdeburg.
Kulla, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Kramm, Kfm. a. Schwiebus, S. de Pologne.
Kraut, Kfm. a. Gger, und
Kleinke, Kfm. a. Weiffensfeld, Stadt Frankfurt.
Krause, Fabr. a. Schwiebus,
Koch, Kfm. a. Glauchau, und
Koch, Kfm. a. Götting, Stadt Gotha.
v. Kleiß, Privat. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Kadisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Koch, Kfm. a. Erfurt, und
Kiesberg, Kfzbes. a. Nischeln, goldne Sonne.

- Kauffmann, Kfm. a. Rellingen, Lebe's H. garni.
 Kuhl, Buchdruckereibes. a. Puzbach, gr. Baum.
 Krefner, Klempnermstr. n. Bruder a. Schwiebus, Wolfs Hotel garni.
 Köbner, Kfm. a. Münster, Stadt Nürnberg.
 Kuge, Expediteur a. Bernburg, St. Dranienbaum.
 Lappe, Kfm. a. Breslau.
 Laetich, Kfm. a. Rochlitz, und
 Landeck, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Lasser, Kfm. a. Gottbus, g. Elephant.
 Lipinski, Tuchfabr. a. Forste, 3 Lilien.
 Langner, Kfm. a. Guben, H. zum Kronprinz.
 Lommach, Dir. a. Wittenberg, St. Dresden.
 Leikner, Fabr. a. Ober-Stützengrün, gr. Baum.
 Liebe, Gerber a. Kirchhain, St. Dranienbaum.
 Ludwig, Gerber a. Gamburg, Thüringer Hof.
 v. Ludwiger, Ktsbes. a. Renden, Palmbaum.
 Ludwig, Gerber a. Rchau, goldnes Sieb.
 Litten, und
 Lippmann, Kfste. a. Königsberg i/Pr., Hotel de Baviere.
 Leuchte, Handschuhmacher a. Naunfeld, Stadt Magdeburg.
 Lau, Kfm. a. Neulirchen, und
 Limpert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lamson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lenneberg, Kfm. a. Mainz,
 Lempe, Kfm. a. Franckenberg,
 Lazarus, Kfm. a. Hamburg, und
 Laudner, Kfm. a. Aue, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Meyer, Gerbermstr. a. Kahla, und
 Meyer, Gerbermstr. a. Franckenhausen, Tiger.
 Meise, Kfm. a. Gerbstedt, und
 Mann, Kfm. a. Torgau, Palmbaum.
 Matthis, Gerber a. Stendal, und
 Meiser, Gerber a. Calau, weißer Schwan.
 Michaelis, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere
 Meißner, Sattlermstr. a. Belgig, St. Magdeb.
 Marks, Kfm. a. Gdln, und
 Masenowsky, Fabr. a. Schwiebus, St. Gotha.
 Marx, Fr. Privat a. Bodenbach, Brüsseler Hof.
 Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Glogau, Lebe's Hotel garni.
 Maurer, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
 Michaelis, Tuchfabr. a. Forste, grüner Baum.
 Marloth, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Mann, Gerber a. Kirchhain, Stadt Dranienbaum.
 Menzel, Tuchfabr. a. Forste, und
 Martini, Tuchfabr. a. Sommerfeld, 3 Lilien.
 Meisenberg, Kfm. a. Münster, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Magdeburg, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Mühlheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. London.
 Nohte, Kfm. a. Seppenrade, Lebe's H. garni.
 Nitzsche, Fabr. a. Lutzenwalde, St. Dranienbaum.
 Noll, Kfm. a. Weiffensfeld, und
 Neumann, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Neumann, Kfm. a. Würzburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Neuber, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
 Nordtschold, Kfm. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.
 Naumann, Hblsm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
 Nollenz, Kfm. a. Trier, Stadt Wien.
 Natusch, Hblsm. a. Kirchhain, Tiger.
 Neubauer, Kfm. a. Schneeberg, Magazing. 11.
 Nothe, Fabr. a. Gemenz, Neulirchhof 22.
 Rauck, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Reichen, Kfm. a. Gdln, Stadt Dresden.
 Oppenheim, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Ohme, Gerber a. Jörbig, weißer Schwan.
 Opiß, Mühlensbes. a. Mühlh., Hotel de Russie.
 Otto, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
 Pfäum, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Panzer, Fabr. a. Glauchau, blaues Roß
 Paul, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Pleßsch, Fabr. a. Werbau, Brühl 32.
 Pels, Kfm. a. Gmden, Brühl 65.
 Patiß, nebst Sohn, Gerber a. Rügeln, Neulirchhof 9.
 Pohl, Kfm. a. Mülsen, Palmbaum.
 Pleßmann, Kfm. a. Gamburg, und
 v. Pohlheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Philippson, Kfm. a. Düsseldorf, St. Frankfurt.
 Peterfen, Kfm. a. Merseburg, Stadt Gotha.
 Bejoldt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Rüggeberg, Kfm. a. Barmen,
 Reizenbaum, Kfm. a. Halberstadt,
 Redlich, Apotheker a. Halle a/S.,
 Redlich, Insp. a. Nordwitz, und
 Rosenheim, Kfm. a. Goch, Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Raepfel, Gebr., Kfste. a. Münchberg, Hotel de Prusse.
 Romberg, Kfm. a. Iserlohn,
 Rocholt, Kfm. a. Minden, und
 Röntgen, Kfste. a. Kennepe, Stadt Hamburg.
 Steinert, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 10.
 Sommhammer, und
 Schröder, Tuchfabr. a. Forste, Rand. Steinw. 7.
 Silbrstein, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Schapper, Def. a. Oberwindsoden, Brühl 39.
 Seiler, Kfm. a. Freiberg, H. z. Kronprinz.
 Schopflocher, Kfm. a. Fürth, und
 v. Seebach, Bahnhof-Insp. aus Neulirchauer, Stadt Nürnberg.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
 Salomons, Gerber a. Weener, goldnes Sieb.
 Schwarz, Kürschner, und
 Schäfer, Gerber a. Kirchhain, St. Dranienbaum.
 Stein, Kfm. a. Gdln, Münchner Hof.
 Schüb, Kürschner a. Ballenstädt,
 Schüb, Kürschner a. Gerbstädt, und
 Schüb, Kfm. a. Prag, Stadt Gdln.
 Schönbeck, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Simon, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum.
 Schüb, Kfm. a. Dresden, und
 Samm, Kfm. a. Prag, H. z. Kronprinz.
 Stork, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Streins, und
 Schulte, Kfste. a. Münster, und
 Stein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Schieferbeder, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Salzwann, Lohgerber a. Gamburg, und
 Salzwann, Lohgerber a. Stadt Sulza, Thüring. H.
 Schwerdgeburdt, Gesichtsmaler a. Weimar,
 Schöppe, Buchhalter a. Weiffensfeld,
 Sonnenthal, und
 Seelig, Kfste. a. Berlin, Palmbaum.
 Schammer, Gerber a. Goburg,
 Schmidt, Gerber a. Düben, und
 Schumann, Kfm. a. Braunschweig, w. Schwan.
 Simler, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Schmager, Handschuhmstr. a. Wittenberg, und
 Schwenke, Gerber a. Belgig, St. Magdeburg.
 Saalberg, Kfm. a. Leiden, und
 Schwabe, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Pologne.
 Stengel, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Russie.
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Stark, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Samsohn, Kfm. a. Gothenburg,
 Schuntenhaus, Fabr. a. Duisburg, und
 Schenk, Kfm. a. Gamburg, Stadt Hamburg.
 Lamm, Kfm. a. Gamburg, Palmbaum.
 Thywissen, Kfm. a. Berviers, Hotel de Pologne.
 Trelle, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 v. Thielau, Major a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Trüber, Fabr. a. Posen, Stadt Dresden.
 Reichmann, Kfm. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Ury, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Verlage, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Winkler, Def. a. Güntheritz, grüner Baum.
 Witting, Kfm. a. Waldenburg, St. Hamburg.
 Wetsche, Tuchfabr. a. Acherleben, g. Anker.
 Weide, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
 Wiedekopf, Gerber a. Berlin, goldnes Sieb.
 Wolz, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 Wohl, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Wesel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, und
 Wiener, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie.
 Zimmermann, Expediteur aus Neustadt a/D., goldne Sonne.
 Jennege, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Ziesche, Tuchfabr. a. Guben, Hall. G. 5.
 Zieger, Geschäftsfreisender aus Seiffenhersdorf, Brühl 32.
 Ziegenspeck, Lederhblr. a. Neustadt, Ritterstr. 7.
 Ziegler, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Zeller, Gerber a. Dommitzsch, St. Magdeburg.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 28. December. Der Müllergeselle Friedrich Wilhelm Schilling aus Chrißpendorf bei Schleiz, welcher unter dem Vorgeben, vom königl. preussischen Regentenhaufe abzustammen und unter der Behauptung, aus diesem Grunde an den preussischen Staatsfiscus eine Forderung von 36,000 Thlrn. zu haben, bei verschiedenen Personen hier und auswärts Darlehen aufgenommen hatte und Ende August d. J. hier zur Haft gebracht worden war, ist heute Abend vom königl. Bezirksgericht wegen wiederholten Betrugs im Rückfalle zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von fünf Jahren verurtheilt worden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. E. u. B. 190¹/₄; Berlin-Stett. 129³/₄; Gdln-Mind. 205; Oberschl. A. u. C. 162¹/₄; do. B. —; Destr.-franz. 115¹/₂; Thür. 129¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70³/₈; Ludwigsh.-Verb. 149; Mainz-Ludwigsh. 128¹/₄; Rhein. 109; Cosel-Oberb. 49¹/₈; Berl.-Potsd.-Magdeb. 219³/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138³/₄; Lomb. 136; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. 73; Mecklenb. 76¹/₂; Destr. Nat.-Anleihe 69; do. 5% Lotterie-Anl. 81; Leipz. Credit-Anst. 80⁵/₈; Destr. do. 75; Göttauer do. 1/4; Genfer do. 36¹/₄; Weim. Bank-Actien 98³/₄; Gothaer Priv.-Bank 99³/₈; Braunschw. do. 82; Geraer do. 105³/₄; Thür. do. 74³/₄; Nordb. do. 110³/₄; Darmst. do. 88³/₈; Preussische do. 149; Hannover. do. 100¹/₂; Destr. Landesb. 85; Disc.-Comm.-Anth. 101; Destr. Bankn. 86¹/₂; Russ. do. 77; Wien Destr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg

l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.
 Wien, 28. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.—; Metall. 5% 72.—; Staatsanl. von 1860 93.75; Bank-Actien 779; Destr. Credit-Act. 175.10; London 114.95; Münzduc. 5.46¹/₂; Silber 114.75. Börsen-Notirungen v. 27. Dec. Metall. 4¹/₂% —; Nordb. 184.30; Loosv. 1854 90.25; Destr.-franz. Staatsb. 201.60; Böhmische Westbahn 164.50; Lomb. Eisenb. 236.—; Loosv. der Creditanst. 126 60; Hamburg 86.80; Paris 45 80.
 London, 28. December Mittags. Consols 89¹/₄.
 Paris, 28. December. 3% Rente 65,50. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,80. Credit-mob.-Actien 941,25. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanl. —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 436,25. Lomb. Eisenbahn-Actien 511,25. — 65,60. 65,47. 65,65. 65,50 träge. Alles angeboten.
 Breslau, 27. Decbr. Destr. Bankn. 87¹/₁₂ B., 86¹/₁₂ G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162³/₄—¹/₂ bez. u. G.: do. Litt. B. 145³/₄ G.
 Berliner Productenbörse, 28. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—55 # nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 # pr. d. Mt. 33³/₄, Januar-Februar 33³/₄, Frühjahr 34¹/₈ unverändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 # nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. Mt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 #, pr. d. Mt. 12, Januar-Februar 12, Frühjahr 12¹/₂₄ matt. Gel. 300 Ctr. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 #, pr. d. Mt. 13¹/₈, Fröhj. 13⁵/₈ unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.